



B.Bessen, PF 11 33 06, 20457 Hamburg
Bürozeiten: Donnerstag + Freitag 9.00 – 12.00 Uhr
Tel. 040/37 50 32 01

Liebe Freunde der monatlichen Botschaften!

Heute ist der 26. Dezember. Die Weihnachtsplätzchen sind gegessen, die schönen Lieder mitgesungen, und ein Teil von mir hat das Bedürfnis, nach vorn zu schauen. Besinnlichkeit und Ruhe ist ein Teil unseres Lebens und für die heutigen äußeren, unruhigen Ereignisse immer mal wieder gut. Aber mich treibt grad eine innere Unruhe an, etwas zu tun, mich zu bewegen, nicht nur im körperlichen Sinne, sondern auch im geistigen. Die Unruhe kommt von meinen geistigen Freunden, denn sie tippen mir auf die Schulter und sagen: „Bevor du deinen geliebten Spaziergang am Wasser machst und von den restlichen Plätzchen nascht, haben wir noch etwas für dich“. Hmm, damit ist sicher das neue Channeling gemeint. Ich frage tief in mich, wer denn der Autor dieser Botschaft sein möchte. Stille. Nichts kommt. Ich frage noch mal. Dann höre ich fast prustend lachend: „Wer soll's denn sein?“ Ich kenne diese lieben, kleinen Spielchen gut. Ich soll sagen, was ich möchte. Aber es ist wirklich ein Spiel. Denn natürlich ist schon klar, wer heute das Zepter für das Monatschanneling in der Hand hat. Ich soll doch mal fühlen, bekomme ich als nächstes. Na, es fühlt sich nach viel Liebe an, nach weiter, großer, multidimensionaler Liebe und nach Kraft. So als hielte jemand ein hohes, großes Pamphlet in der Hand oder ein Schwert. Natürlich, es ist Michael. Ich bin nicht allein, sagt er. Hmm, ich fühle weiter.

Aha, es ist Kryon. Richtig, so ist es. Na, wunderbar, das ist eine wirklich kraftvolle Familie. Beide sagten oft, sie seien aus der Familie der Schwerter. Und so manch einer von uns fühlt sich im Herzen angesprochen. Was auch bedeuten kann, dass wir ebenfalls ein Familienmitglied sind. Das kann tatsächlich so sein, oder wir fühlen uns einfach im Herzen verbunden.

So beginnt oft ein Gespräch mit den geistigen Freunden und nicht immer unbedingt, wenn ich schon startbereit am Computer sitze. Eben war ich grad in der Küche und habe mein Frühstücksgeschirr aufgeräumt. Aber, der Wunsch der geistigen Freunde ist mir natürlich Befehl. Das Geschirr kann warten...

Ich wünsche allen Lesern einen guten Start ins 2017. Es soll ein besonderes Jahr werden!

Herzlich

Barbara Bessen

PS: Wie immer im Januar ist dieses Channeling für zwei Monate. Ich hab eine Winterpause und bin ab Ende Februar wieder on tour. Die Termine stehen auf der Internetseite www.barbara-bessen.com.

*

Michael-Channeling Januar/Februar 2017

2017: Das Jahr der Sonne, ihrer Kraft und heilenden Wirkung

Nichts ist so wie es scheint, liebe Freunde. Ein Anspruch, den mein Freund Kryon so gern benutzt. Ich schließe mich dem gern an. Ich bin Michael. Ein Hüter der Kraft der Veränderung, des Mutes und des Vertrauens. Seit Anbeginn der Erde

ist mein Dienst für diesen Planeten mir stets eine Ehre gewesen. Dieser Dienst hat viele Facetten. Wie es passend war und ist für die Erde, für Gaia, Shan, wie sie genannt wird. Dieser Planet ist ein großes Wesen mit Bewusstsein. Dieses Bewusstsein enthält viele Sichtweisen und Möglichkeiten des Wirkens. Es geht stets um die Ausrichtung. Fühlt und agiert die Erde drei-, vier- und fünfdimensional? Eine gute Frage. Sie passt zu dir, lieber Leser. Wie agierst du grad, drei-, vier- oder fünfdimensional? Wie ist deine Ausrichtung? Du hast äußere und innere Augen. Du hast ein äußeres Wahrnehmen und ein inneres Bewusstsein. Was setzt du wann ein? Gehörst du auch zu den Wesen, die meinen, die Erde ist besetzt, und irgendwann kommt Hilfe aus den höheren Reichen? Die Hilfe, so meinst du, sollte in Form von Rettung, Evakuierung etc. stattfinden. Ich möchte dir vermitteln, dass euch Hilfe in vielen Formen angereicht wird. Dennoch ist der Mensch oder wie immer du dich selbst auch bezeichnest aufgefordert, in Eigenverantwortung zu gehen. Das sagen wir seit vielen Jahren. Es hat sich nicht geändert. Wer ist für dich verantwortlich? Du. Niemand sonst.

Alles, das im Außen in diesem kommenden Jahr und in den weiteren stattfinden wird, hat mit Bewusstseinsweiterung zu tun. Und damit, was die Menschen wirklich wollen. Hilflos zu sein, weil man hungert, in Kriegsgebieten schreckliche Dinge erlebt oder in einem Haushalt fehlenden Wohlstand moniert, sind vielerlei Arten von Leid. Jeder sieht das mit seinen Augen, erlebt es mit seinem Bewusstsein. Und ein jeder meint, sein Leid sei das Schlimmste. Das ist menschliches Empfinden. Ihr habt viel gelesen über Karma, über Ursache und deren Wirkung. Ihr habt auch sicherlich verstanden, dass alles eine Sichtweise ist, was man erlebt. Sie ist entstanden durch die eigene Ausrichtung.

Auch, wenn es nicht sehr menschlich anmutet oder herzlos: Ein jeder ist für alles, was er erlebt verantwortlich. Es ist aus Ursache und Wirkung heraus entstanden. Das bedeutet nicht, dass man, wenn man das verstanden hat, achtlos in der Ecke hockt, wenn einem äußerliches Leid begegnet. Man handelt

mitfühlend, aber man geht nicht in das eigene Leid, wenn man anderes sieht und vergleicht nicht. Man richtet seine Aufmerksamkeit auf den anderen, fokussiert sich und fühlt in sich aus der göttlichen Quelle allen Seins, was jetzt zu tun ist. Mitgefühl für andere heißt, man versteht. Man weiß, dass man selbst in vielen anderen Verkörperungen Leid erlebt hat. Leid, das mit dem, was man heute als eigenes Leid bezeichnet, nicht vergleichbar ist. Der Volksmund nennt es heute: Leiden auf hohem Niveau.

Darf ich dich fragen, ob du dich immer noch als den Nabel von allem siehst? Hmm, das hat verschiedene Facetten. Wenn du dich mit deinem höheren Selbst als dein Göttliches Sein siehst und aus dieser Quelle lebst, hast du verstanden, wie dieses Leben hier auf der Erde entstand, funktioniert und weitergeht. Wenn du dich immer noch mit deinem Leid identifizierst, bist du noch fest in der Dualität verankert. Du sollst dich als göttliches Geschöpf mit einem Körper und einem Verstand wahrnehmen, aber nicht als leidender Mensch, um den sich alles dreht.

Richte dich an das Göttliche in dir aus, dort ist die Wahrheit über alles. Dort ist das Wissen, was du jetzt brauchst, um die nächsten Jahre den göttlichen Pfad, wie Jeshua es beschreibt, zu beschreiten, den Weg der Meisterschaft über das Ego und dem Leid.

Es klingt sehr nach Wertung, was ich hier schreibe, ich weiß. Aber es gibt tatsächlich viele Formen des Lebens im Moment auf der Erde. So viele wie seit langem nicht mehr. Und: ein jeder handelt nach seinen inneren Möglichkeiten. Die äußeren Möglichkeiten entsprechen dem inneren Entwicklungsstand. Es gibt keine Zufälle und auch keine zufälligen Lebenswege. Alles, was dir in deinem Leben begegnet, geschieht durch deine Ausrichtung. Also ist nichts einfach nur so. Sei Herr deines Lebens. Erlaube niemanden, dich zu beeinflussen, zu lenken.

Du wirst vielleicht fragen, was denn in Amerika geschehen wird, was in Syrien. Willst du es wirklich wissen oder noch besser gefragt: Ist das deine wirkliche Frage? Was soll dort schon geschehen? Es wird weitergehen. Irgendjemand tut

irgendetwas, jemand der die Fäden in der Hand hat. Machen die Menschen das mit? Ja? Warum? Warum steht nicht hier in Deutschland jemand, der viel zu sagen hat, der Einfluss nehmen kann, auf und erklärt: „Wir liefern keine Waffen mehr dort oder dort hin!“ Warum fordern die Bürger nicht einen Rücktritt von einer an der Front stehenden Person? Warum fängst du nicht bei dir selbst an, in Frieden zu sein? Warum zürnst du immer noch mit dem oder dem Menschen? Warum erwartest du von deinen Kindern, dass sie sich deiner Meinung und deinem Lebensstil anpassen? Welche Erwartungen hast du an dich und deine Lieben?

Der Kern der Veränderung geschieht wirklich bei jedem Einzelnen, auch in Gruppen, die sich zusammen tun, wenn sie ehrlichen Herzens agieren. Denn nur im Herzen ist keine Dualität.

Was in den Massenmedien statt findet ist ein mentales Onanieren. Ich weiß, ihr seid erstaunt, dass ich etwas so anspreche. Aber alles, was, wenn ihr aufmerksam die Nachrichten studiert, ist mentaler Stoff und regt die Dualität und die Wertung an. Es ist wenig Mit-Gefühl, höchstens Mit-leid. Das ist etwas anderes und hat wieder den Ursprung in der Dualität. Wie willst du dir ein Leben in Frieden und Liebe kreieren? Ich sag es dir gern: In dem du bei dir beginnst, dir aus dem Herzen heraus dein Leben zu gestalten. Und, das ist das Kuriose und Wunderbare, es könnte sogar nur am Rande mit den vielen äußerlichen Welten aufeinander treffen. Was ihr alle euch bewusst werden müsst, ist, dass es viele Welten gibt auf diesem Planeten. Euch wird vorgegaukelt, es gäbe nur eine. Es ist die, die man euch anbietet, wie sie zu sein hätte. Doch ihr bestimmt, wie sie wirklich sein soll. Und, ein jeder kann nur bei sich anfangen. Zum Beispiel: Es werden die sein, die Firmen besitzen und nein sagen zu dem, was sie bisher produziert, geliefert und gesagt haben. Es werden die sein, die ihre Kinder plötzlich nicht mehr in irgendetwas hineinzwingen, nur weil andere Eltern es auch tun, und weil sie selbst so erzogen wurden. Viele werden fragen: „Was ist Moral? Was ist irdisches Leben? Was ist Wohlstand? Was ist das Ziel des Lebens“?

Es wird die Menschen geben, die ihren Beruf aufgeben, weil sie vielleicht die Sinnlosigkeit erkannt haben, beispielsweise ein Häusermakler zu sein. Wenn man hinter all den Ideen der so genannten Wirtschaft schaut, erkennt man, wie sinnlos es ist, irgendetwas zu kaufen, nur weil es viele tun und weil es Sicherheit verspricht. Es ist bei näherem Hinsehen eher eine Mogelpackung. Es wird die geben, die mit Vieh und Landwirtschaft zu tun haben, die erkennen, so möchten sie nicht mehr mit Tier und Acker umgehen. Es wird die Lebensmittelhändler geben, die keine Massenprodukte mehr anbieten möchten, weil sie wissen, was auf der Verpackung steht und was dort nicht steht. Die Verantwortung für sich und die anderen wird sich offenbaren. Weil immer mehr Menschen sich erinnern, wer sie sind, und dass es niemanden gibt, der einzeln lebt. Es ist der ausgeatmete Atem Gottes, der alles hält. Vielen wird bewusst, worauf es ankommt in dieser Inkarnation. Ihr seid gekommen, um den wahren Frieden hier zu etablieren. Und, der ist nicht in der dritten Dimension dauerhaft möglich. Es sind die lichtvollen Strömungen aus den höher schwingenden Welten, die das tun. Was sagt Kryon immer so schön: Ihr seid mit einem Bein in der Dualität, mit dem anderen in der Multidimensionalität. Holt das eine Bein zu dem anderen. Erkennt, dass die Erde nicht mehr ausgebeutet werden möchte, schaut euch an, was ihr wirklich zum Leben braucht, und versteht, warum andere Menschen noch nicht so leben wollen, und unterstützt die, die erwachen.

Was es braucht jetzt in dieser Zeit? Mutige und klar ausgerichtete Menschen mit einem Blick aus dem Herzen für alles was hier lebt. Hilfe ist euch gewiss. Mein Schwert - seht das gern auch im übertragenen Sinne - ist allzeit bereit. Ihr dürft gern schmunzeln und auch zweifeln, denn was ist von mir und meinesgleichen beweisbar? Nichts. Du kannst mich nur mit deinem inneren Auge sehen, und mit dem Herzen fühlst du, dass ich wirklich bin.

Was geschieht im nächsten Jahr? Das, was eure Wissenschaftler schon länger beobachten: Die Sonne wird aktiver, noch mehr hohe, lichtvolle Strahlenpartikel werden diesen Planeten erreichen. Seid nicht in Angst, seid auf das Herz

ausgerichtet. Lasst euch nicht von äußerlichen Geschehnissen in Angst versetzen. Alles hat seinen Sinn und steht im Licht des Wandels. Krieg und Manipulation sind nicht in einem Schritt auslöschar. Das hätte dann auch eine Auslöschung der Menschheit im Gepäck. Und das hattet ihr auf der Erde schon ein paar Mal. Dieser Wandel ist ein sanfterer. Es werden sich viele Menschen entschließen, die Erde zu verlassen. Wohl oder übel auch durch Naturereignisse. Diese Dinge bringen Unruhe auf die Erde. Auch die, die die Macht versuchen in den Händen zu halten, ich spreche vom Geld- und Wirtschaftsadel, sind irritiert und handeln möglicherweise unorthodox. Es wird - ich sage es noch mal - Menschen brauchen, die ihre eigene Göttlichkeit stets im Visier haben und aus dieser Kraft zur richtigen Zeit am richtigen Ort das Richtige tun. Für euch heißt dies, ordnet euer Leben, lasst das kleinkrämerische Denken und Handeln los. Seid nicht nur auf euer kleinbürgerliches Leben bedacht. Denkt größer, weiter, denkt gemeinschaftlich und tauscht euch aus. Tauscht Ideen aus, nehmt Tauschen als Möglichkeit, Dinge zu bekommen, die andere haben. Seid kreativ und lasst eure Ängste los. Es ist eine Zeit angebrochen, die vieles möglich macht, was niemand so recht für möglich hält. Es ist die Zeit für eine wahre göttliche Gemeinschaft, so wie es schon vor langer, langer Zeit hier auf der Erde von euch gelebt wurde.

Lebt die Liebe in euch, diese Verbindung zu eurem Höheren Selbst. Lasst euch nicht irritieren von Beschlüssen der Regierungen, vom möglichen Beschneiden der Freiheit. Der (wohl vermeintliche) Terrorismus bietet die Möglichkeiten, euch zu beschneiden in eurem freien Willen. Lasst dies nicht zu. Wehrt euch! Es ist euer göttliches Recht.

Und habt immer im Auge, dass jeder seine eigene Welt erschafft, wenn viele ähnlich denken und erschaffen, verändert sich fast automatisch die Welt. Es ist die Erde selbst, die euch verheißt, dass das auf der Erde geschieht, was das menschliche Bewusstsein bietet.

Lass dies Geschriebene und die Energiepakete, die ich mitschicke, in dir arbeiten. Ich gebe dir, wenn du denkst und resümierst, die passenden Ergänzungen. Ich gebe dir Mut und Kraft.

Und bedenke, wenn du deine Schwingungen durch die Verbindung zum Höheren Selbst erhöhst, fällst du möglicherweise durch gewisse äußere Dinge und Geschehnisse durch. Sie erreichen dich nicht mehr. Und wenn dies viele Menschen tun...

Spieler mit diesen göttlichen Gedanken und erschaffe dein Leben, wie du es für richtig hältst.

Hilfe ist dir gewiss. Wir sind eine geistig lichtvoll ausgerichtete Familie. Unser Ziel ist die Reise nachhause.

Ich bin Michael

Empfangen von Barbara Bessen im Dezember 2016. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.



Liebe Freunde der monatlichen Botschaften!

Meine kleine Winterpause ist vorbei. Ich freue mich auf die nächsten Seminare, natürlich auch auf die monatlichen Botschaften und die Artikel für die Zeitschriften. Denn - ich liebe es, tief in die Quelle allen Seins abzutauchen und mich für Inspirationen und Informationen zu öffnen. Meine Pause nutzte ich, um ganz loszulassen, und mich öfter dem Reiz der äußeren Dinge zu entziehen. Mal nichts zu tun, war mein Ansinnen. Gar nicht so einfach. Denn zu tun gibt's ja immer etwas. Und wenn's nur das Aufräumen des Büros ist, das Einsortieren von Belegen, das Ordnen des Kleiderschranks oder im Keller mal Ordnung zu schaffen. Doch eigentlich sind das nicht so wichtige Dinge, oder? Doch, gut. Aber auch das ist irgendwann getan. Zeit für Tagträume oder die Göttliche Stille? Ja. Einfach nur da sitzen und nichts tun. Dann muss man die Gedanken und Impulse bremsen, die einem vermitteln: Man könnte doch...

Nichts tun, einfach nichts. Die Augen schließen und träumen, sich vorzustellen, was man - aha, doch Aktivität - alles tun könnte. Nein, ich will nichts tun, gar nichts. Irgendwann verstehen der Verstand und das Ego! Nichts tun, gar nichts. Und dann kommt die ersehnte Ruhe. Es ist wie ein Umlegen eines Schalters. Wenn man das öfter macht, geht's schneller. Am besten geht es bei mir, wenn ich mich einfach mit der geistigen Welt verbinde. Nicht, um zu kommunizieren. Nein, um damit den Schalter schnell umzulegen, in der Stille zu sein.

Jetzt in diesem Moment sehe ich das Gesicht von Kryon vor mir. Voller Güte mit

einem leichten Lächeln schaut er mich an und vermittelt mir: „Der Schritt in die Stille ist wie eine Tür zu öffnen. Das kann man sich auch gern innerlich vorstellen. Man steht vor einer Tür und weiß, dahinter ist die Stille, das Göttliche tiefe Feld von allem was ist. Man öffnet die Tür und tritt ein. Einfach so. Es gelingt ganz sicher. Die hohe Energie aus dem Zentrum der Galaxie, die uns 2017 noch mehr beschert wird, macht es möglich.“ Versuchen wir es einfach immer wieder. So überlisten wir unsere Persönlichkeit, unser Ego und den niederen Verstand, die so gern das Zepter in der Hand haben.

Viel Erfolg und einen schönen März wünschen

Barbara Bessen und Team

*

Kryon-Channeling März 2017

Die Neuausrichtung des Menschen

Seid mir begrüßt liebe Freunde, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Ja, ich bin immer noch da, allen Unkenrufe zum Trotz. Ich bin unvergänglich wie du. Und ich bin immer noch im Dienste der Menschheit. In unterschiedlicher Art und Weise, nicht immer gleich erkennbar, selbst für die, die gut geistig angebunden sind. Man könnte auch sagen: Mein spektakulärer öffentlicher Auftritt der letzten Jahrzehnte hat

sich in einen stilleren Dienst gewandelt. Ich bin sicht- und erkennbar für die, die weiterhin Vertrauen in die Botschaften und Energien von Kryon setzen. Es gab die Menschen, die sich der großen Welle meiner Bekanntheit anschlossen und interessiert meinen Informationen lauschten und dann weiter zogen, um woanders mehr Neues zu erfahren. Das liegt in der Natur des Menschen, der mit einem starken Bein in der Dualität lebt. Er sucht Neues, das ihn begeistern und nähren kann. Viele suchen und suchen, immer weiter. Irgendwann stellt man jedoch fest, dass diese Suche endlos ist. Es gibt so viel Wissen, mit dem man sich beschäftigen kann, es ist unendlich. Und wer sucht, der findet. Aber findet man dabei zu sich selbst? Irgendwann sicher schon, denn ein jeder geht irgendwann nachhause. Doch was ist jetzt zu tun, um sich selbst zu finden? Nicht viel. Zumindest in der heutigen Zeit ist es kein Riesenaufwand, das eigene innere Reich zu erobern. Es braucht nur die reine Absicht und Zeit, mit sich zu sein.

Dies ist ein schwieriges Unterfangen heutzutage. Wer hat schon Zeit? Und wer hat Zeit für sich? Natürlich gibt es immer Menschen, die sich Zeit nehmen. Ein Trend in der westlichen Welt geht auch durch die Reihen, sich Zeit zum (gesunden) Essen zu nehmen, das Telefon auszulassen und vieles mehr. Das ist der erste Schritt. Aber dann geht's weiter. Kannst du täglich eine Stunde ganz mit dir allein sein? Es ist an der Zeit, sich diese Stunde zu gönnen.

Lasst uns einmal einen Blick nach außen werfen. Nein, ich möchte mit euch nicht über den amerikanischen Repräsentanten sprechen. Da sei nur gesagt, es ist nicht der, der die wirklichen Veränderungen erreicht, aber er schiebt das Bewusstsein der Menschen an. Das ist es. Der Nächste wird Wachstum und Frieden für die Menschen einleiten können. Unser Thema jetzt ist die Energie aus dem Zentrum des Seins, die die Erde immer mehr durchflutet und das erreicht, was die kosmische

Schöpferinstanz im Visier hat: Die wahre Transformation des Menschen. Und die beginnt nicht mit einer Veränderung, die im außen startet. Es ist schön, wenn Menschen sich aus ihrem Herzen heraus für humane Dinge engagieren. Dennoch darf man dabei nicht vergessen, seinen eigenen Fokus zu halten. Dieser Fokus ist die Verbindung zur schöpferischen Instanz dieses Planeten und dieses Sonnensystems.

Ich möchte euch nochmals die kosmische Leiter des Seins aufzeigen. Viele Mystiker und auch östliche Weise tun das auf ihre Weise, manchmal etwas kompliziert. Aber letztlich ist es auch einfach mit dem menschlichen Verstand erkennbar. Das höchste Sein von allem was ist will sich erfahren und projiziert sein Sein, ohne dabei seinen Standpunkt zu verlassen, nach außen. Es erschafft etwas, das ihn repräsentiert und Kraft seines Seins erschafft. Nennen wir dieses Erschaffene den Schöpfergott/Göttin dieses Universums. Ich drücke dies hier ganz einfach aus. Diese Instanz erschuf innerhalb des Feldes, das ihr der Urgedanke zur Verfügung stellte, Galaxien, Sonnensysteme und weitere Schöpfergottheiten, die die Werke betreuten bzw. weiter erschufen und bis heute erschaffen. So ist dies ein System wie eine Leiter. Die „unterste“ Stufe repräsentierst im Moment du. Nach „oben“ oder innen geschaut wäre die nächst höhere Stufe dein Höheres Selbst, das sich fragmentierte und dich und andere Anteile seines Seins in einen menschlichen Körper gab, um physische Erfahrungen zu haben. Du befindest dich demnach immer im Feld des Schöpfers dieses Universums. Alles, was dieser Gott tut, wirkt sich auf alles aus, was er/ sie/es mit seinem Bewusstsein erschuf und in diesem Bewusstsein hält.

Die Erde ist ein Planet mit einem besonderen Status am Rande dieser Galaxie und der Besonderheit, dass hier die Dualität am stärksten ist, und Wesen hier in den dunklen sowie in den lichten Welten Erfahrungen machen können. Die Erde ist ein so genannter Schnittpunkt-Planet.

Nun wird die Menschheit auf eine höhere Schwingungsebene gehoben mit allen Planeten dieses Sonnensystems. Natürlich hat das auch Auswirkungen auf die gesamte Schöpfung dieses Universums mit all seinen Systemen, Parallelwelten und Dimensionen. Nichts steht für sich allein.

Ich sage dir wahrscheinlich nichts Neues, aber ich bin sicher, es tut gut, noch mal in diese Vorstellung einzutauchen, dass ihr in einem großen Wandel und in Transformation seid. Deshalb fühlen viele Menschen in sich eine tiefe Unsicherheit, die mit Urängsten, anderen Ängsten und resultierend auch mit Krankheitssymptomen einhergeht. Es ist ganz wichtig, sich selbst als Anker zu sehen, sich als das Höhere Selbst zu erkennen und mit dieser Kraft hier das Leben auf der Erde so zu führen, dass man nicht in einer starken Dualität lebt. Halte das äußere Geschehen nicht für die *eine* Wahrheit. Es gibt viele Wahrheiten in dem Treiben der Dualität. Und ein jeder Mensch erschafft sich seine eigene.

Erobere mit der einen Stunde am Tag - mehr wäre noch besser - die du nur für dich selbst nutzt, dein wahres Sein, dein Höheres Selbst. Erlaube ihm, dein Leben mit zu gestalten. Es hat die höhere Sicht von allem. Es weiß immer Rat. Es kann dir auch vermitteln, warum du krank bist, warum deine Arbeit sich nicht mehr richtig für dich anfühlt, warum kein Geld auf dem Konto ist, welche alten Verhaltensmuster dieses und jenes in deinem Leben hervorrufen.

Früher ging man in lange Therapien, unternahm innere Rückführungen, um zu erfahren, warum in diesem Leben wie was ist oder nicht ist. In diesem jetzt so starken Schwingungspotential der Erde ist Spirit so nah wie nie zuvor. Nimm diese Kraft, die aus der Zentralsonne über die Sonne der Galaxie kommt als Katalysator, als Sprungbrett, um alte Zöpfe loszulassen. Saint Germain hat das so wunderbar und klar als Turboweg beschrieben. Es gibt nichts zu tun, außer sich auf das eigene Licht,

das Höhere Selbst, auszurichten. Und wer direkt in das Feld der Leere eintauchen, die nächst höhere Stufe der (Rück) Entwicklung beschreiten möchte, wage sich mutig an die nächste Tür und gleite in das Nichts. In das weibliche Mysterium der Schöpfung, dieses Feld, in dem das Potential für alles vorhanden ist, ohne Formen, nur als Idee. Es ist geöffnet für jeden, der bereit ist, diesen Weg nachhause zu gehen.

Es gibt so viel zu erspüren, zu sehen mit dem inneren Auge, zu erfühlen mit dem Heiligen, Höheren Herzen. Du musst es nur tun. Es geht nicht immer um das geistige telepathische Kommunizieren. Das reizt viele von euch. Das verstehe ich wohl. Es geht nun noch nicht einmal um Lösungen für das irdische Leben von Politik und Wirtschaft. Es geht um das Erkennen, wer du bist. Und diese Erkenntnis ist nicht auf der irdischen, physischen, dualistischen Plattform zu sehen. Du musst dich nach innen begeben. Du hast keine Zeit? Oder hast du Angst, den Weg in das eigene Mysterium zu gehen? Wenn du es wirklich willst, dann ist der Weg frei.

Nun geht es natürlich in diesen Leben, in dieser besonderen Zeit, auch darum, die Liebe nach außen zu tragen. Mit der Liebe von allem was ist geht es leichter. Das Kuriosum ist: Mit dem inneren Licht, dass man in den stillen eigenen Eroberungstunden angezündet hat, lässt sich die äußere Welt durchlichten. Es ist wie Erleuchtung beim Gemüseputzen und Wäschewaschen. Du bringst das Licht von innen nach außen. Und das Wunderbare ist: Dieses innere Licht weiß immer, was wann wo wie zu tun ist. Dein Verstand muss das nicht organisieren. Das Ganze geht einher mit einer vielleicht anhaltenden Stille während deines täglichen Treibens. Du bemerkst, dass deine Gedanken zurücktreten. Es kommt etwas anderes nach vorn und übernimmt. Übernimmt alles, was den Alltag ausmacht, nur außerhalb dualistischer Wertungen. Es tut einfach.

So ist es. Nun kannst du dich gleich oder später zurückziehen. Vielleicht noch mal in

diese Worte als Energieschub eintauchen und dich selbst besuchen. Wie immer du das tun möchtest, experimentiere. Viel Freunde! Und, wenn du ein Weltverbesserer im Grunde deines Herzens bist, wunderbar, dann hast du jetzt eine Göttliche Lanze im Gepäck, die dich nach vorne preschen lässt. Aber nicht nach den Regeln des Egos. Denn das Göttliche Licht hat den weisen Blick, der außerhalb von Raum und Zeit angesiedelt ist.

Ich bin in tiefer Liebe und Verbundenheit

Kryon

Empfangen von Barbara Bessen im März 2017. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.



Liebe Freunde der monatlichen Botschaften!

Viele Menschen schicken uns Mails oder fragen auf den Seminaren, was ich und natürlich auch die geistigen Freunde zu den vielen Geschehnissen auf der Erde sagen. Was denken Kryon und Saint Germain über den neuen amerikanischen Präsidenten, den Vorkommnissen in der Türkei? Wird es die Europäische Gemeinschaft weiterhin und wie geben? Und was dürfen wir wirklich von dem glauben, was uns die Medien servieren? Was viele Menschen auch bewegt, sind die eigenen inneren Geschehnisse, ist das Befinden der eigenen Person. Warum bin ich immer noch kränklich? Wieso sind gewisse Lebenssituationen trotz all meiner spirituellen Bemühungen noch unklar, schwer oder sogar nicht lösbar? Vielleicht haben wir das Gefühl, wir müssten irgendwo ankommen und damit sei verbunden, dass alles gut ist?! Wir gehen nach wie vor durch starke Transformationsprozesse. Mal mehr, mal weniger. Es ist wohl wirklich nicht leicht, jetzt hier in dieser Zeit zu leben. Aber die Möglichkeiten der persönlichen Entwicklung sind so immens wie nie zuvor. Es ist die Freiheit, die winkt, wie Saint Germain es immer gern erzählt. Doch - so fragen sich viele - ist es tatsächlich möglich, sie zu leben? Das Äußere auf der Erde vermittelt uns eher Chaos, Krieg, Nahrungsmittel- und Wasserknappheit, Glaubensmissverständnisse, Terroranschläge und vieles mehr. Was hilft? Was können wir tun? Hören und fühlen wir, was Kryon uns dazu sagen möchte.

Ich wünsche Ihnen/Euch einen zauberhaften April!

Herzlich

Barbara Bessen

Kryon-Channeling April 2017

Helfen Gebete?

Seid mir begrüßt liebe Freunde, ich bin **Kryon** vom Magnetischen Dienst. Was für eine Flut an lichtvollen Wesen, die ich sehe, die diese und ähnliche Botschaften lesen. Ich breite meine Arme über und um euch aus, um wieder einmal - ich glaub, ihr könnt es gut gebrauchen - meinen Dank, meine Liebe, mein Mitgefühl auszudrücken. Wie wunderbar ist es, dass ihr jetzt hier auf der Erde weilt. Welche eine Vielfalt von Klärungen der Verstrickungen der karmischen Imprinte, der Verwirrungen durch Ursache und Wirkung, die ihr und viele, die nicht nur ich, sondern andere von uns erreichen, auflöst. Ihr transformiert euch und tut dies fast automatisch auch für andere. Das ist eine sehr wichtige Aufgabe, ein Dienst, den ihr im Sinne der höchsten Schöpfung - die ihr wachsames Auge jetzt auf die Erde richtet - ausführt. Das mag sich oft nicht mehr so in eurem Bewusstsein spiegeln, denn ihr Lieben habt so viel mit den täglichen Dingen zu tun und müsst aufpassen, euch nicht wieder neu zu verwirren und zu verwickeln in der irdischen Dualität. Es ist wie ein dickes Band der Liebe, an dem wir dann ein paar Mal kräftig ziehen, das euch vermitteln soll: Haltet an, es ist nicht mehr nötig, wieder tiefer in die physische Erde und ihre Bindungen einzutauchen, wandelt am Rande, erlebt die Dualität in einer abgeschwächten Form, lasst die Dinge peripher passieren, die euch fesseln wollen. Macht einfach weiter, ohne anzuhalten.

Ihr kennt sicher die Situation, dass ihr etwas machen wollt, und plötzlich tut ihr etwas anders oder etwas ganz anderes. Manchmal fühlt sich das an, als wäret ihr dabei in Trance oder als würde jemand anderes eure Hand und euren Willen führen. Ja, so könnte man es sehen. Er Sie Es übernimmt die Führung in so einer Situation. Es ist so gewollt. Das kann so sein, weil es dir hilft oder/und jemand anderem. Oft weißt du es nicht. Es geschieht einfach zum Wohle der Allgemeinheit und hilft das Feld, von

dem sich alle nähren, zu verändern. Manchmal ist so ein Ablauf recht unspektakulär. Und du könntest fragen: Was war daran denn so wichtig....

Nun wenden wir uns gern einmal deinen persönlichen Dingen des Lebens zu und der Frage: Wie kann ich was verändern? Du veränderst immer, indem du dir einer Sache, die dich beschäftigt, bewusst bist. Du nimmst die Lage so an, wie sie ist. Es geht in dieser Zeit des Wandels nicht darum, Dinge zu verdrängen, beiseite zu schieben. Sie kommen immer gestärkt zurück, du wirst sie nicht los. Das ist ein kosmisches Gesetz. Dinge, die man weggeschickt und zudem noch bei erneutem ins Bewusstsein treten durch die Gedanken stärkt, kommen als ein starkes Elemental, als Gedanken- und Emotionalpaket zurück. Es macht also Sinn, all den täglichen Dingen, die dir nicht gefallen, Zeit und Raum zu geben. Schau dir an, was es ist. Schau dir an, warum du immer noch oder erneut kränkelst. Erlaube dir deine Unpässlichkeiten näher zu betrachten, all deine Zankereien mit anderen, die emotionalen Wehwehchen hab im Auge und packe sie nicht in die Schublade. Wie schon so oft beschrieben, hat der große Synchronisationsstrahl aus dem Zentrum der Galaxie eine sich verstärkende Intensität. Und es wird noch stärker.

Jetzt **Mitte April** wird eine immense Zunahme dieser Göttlichen Kraft die Erde und ihre Bewohner erreichen. Es macht Sinn, sich dem zu stellen und mit ihr zu surfen. Lass die Göttliche Kraft in dein Leben kommen und übergib ihr all deine Dinge, die du vorher gut geschaut und ihren Grund möglicherweise herausgefunden hast. Manche verkrusteten Reaktionen auf Emotionen und mentale Muster sind zäh und stammen vielleicht aus anderen Leben. Dort ruht die Ursache. Oder du hast ein paar Themen deiner Ahnenreihe auf den Schultern oder du hast dich bereit erklärt, für andere ein paar Dinge zu übernehmen oder/und ihnen dein Feld und körperliches Gefährt für eine Weiterreise zur Verfügung zu stellen. Störungen im täglichen Leben können vielfältige Gründe haben. Und das Gesetz der Liebe bringt mit sich, dass nur das Göttliche Licht, diese „Bonbons“, das Konfekt, die Saat der Dualität auflösen kann. Es braucht kein großes Wissen, dass du dir irdisch aneignen möchtest bzw. müsstest, es

braucht deine Hingabe. Gib dich der hohen Energie, der Göttlichen Kraft dieses Synchronisationsstrahles hin, öffne dein Herz und sprich gern mit der Quelle allen Seins. Sag ihr, was du gern loslassen möchtest und übergib es, auch mit Ritualen, die dir gefallen. Manche Menschen legen sich auch einfach in diese „Goldene Welle“, wie ich sie nenne, schließen die Augen und lassen sich tragen und klären.

Die Göttliche Liebe, das Göttliche Licht kann alles klären, wirklich alles. Dein Verstand wird sagen „Aber...“ und dir vielleicht weitere Hilfsmittel anbieten. Die kannst du anwenden, dennoch sind alle guten Hilfsmittel immer mit der höheren Göttlichen Kraft verbunden. Alle Menschen, die mit anderen Menschen hilfreich arbeiten und wirklich voller Hingabe für ihre Arbeit sind, machen dies nicht mit dem Verstand und dem Ego, sie öffnen sich einfach und übergeben. Sie übergeben an eine höhere Ebene und bitten um Kraft und Liebe für den anderen Menschen, der ihnen vertraut. Nimm dein Leben in die Hand, durchleuchte alle Geschehnisse des Alltags, die dich beschäftigen, beobachte deine körperlichen Wehwehchen und gib der Göttlichen Liebe die Möglichkeit, dich zu heilen. Hast du Geduld? Prima. Hingabe, Geduld und Vertrauen sind deine eigenen Göttlichen Werkzeuge für die Heilung.

Nun fragen viele Menschen, besonders die, die religiös erzogen sind und dies auch ausüben, ob denn beten helfe, auch um den Frieden auf die Welt zu bringen. Beten ist das sich inniglich - wenn es aus dem Herzen gemacht wird - Hingeben an das Göttliche Feld, wo sich auch dein Höheres Selbst befindet. Wer voller Hingabe betet, ist im Göttlichen Feld tätig. Wahres Beten ist nicht das sich selbst nicht göttlich sehen und an eine höhere Macht abgeben. Wahres Beten wendet sich an die Göttliche Kraft, die du selbst auch bist. Du lebst ja in diesem Feld, es ist nicht außerhalb von dir. Wenn du inniglich betest, bist du Gott in Aktion, veränderst etwas im Feld, du gleichst aus. Wenn in ein gestörtes Feld Liebe fließt, glättet es fast automatisch. Damit will ich sagen, dass jedes Gebet, das aus dem Herzen fließt, eine Wirkung hat. Das ist die gute Nachricht, die abgeschwächte ist, dass du nicht für andere verändern kannst. Du

legst beim Beten sozusagen den Fundus für Veränderungen, aber wie und wann sie geschehen, ist nicht in deiner Hand.

Schauen wir einmal kurz zu den Experimenten, die mit Dauermeditationen, die ja auch Gebete sind, erreicht wurden. Wenn eine Gruppe für ein Gebiet betet oder meditiert, entsteht ein starkes Liebesfeld. Dieses Feld kann sogar erreichen, dass in einem Kriegsgebiet weniger Waffen eingesetzt werden oder sie sogar still sind. Doch, wenn das Gebet beendet wird, setzt wieder das ein, was im Moment in dem Feld des Geschehens abläuft. Damit will ich sagen, man kann Prozesse nicht verhindern, man kann sie mildern. Wenn man in den Kriegsgebieten permanent ein Team hätte, das - tief, ohne Zweifel - betet, könnte der Prozess im Feld sich schneller klären und anhaltender Frieden träte ein. Die Menschen, ob Opfer oder Täter, würden in dieser Göttlichen Liebe ihre karmischen Imprinte und Beweggründe für Krieg und Chaos leichter klären und loslassen.

Es ist sehr interessant, sich mit diesen Gedanken zum Beten und Meditieren zu beschäftigen. Letztlich macht es sehr viel Sinn, das eigene Leben zu klären, um so selbst aus sich heraus die Liebe zu leben. Das verändert viel in deinem Umfeld und auch weiter. Liebe ist nicht begrenzt und an Raum und Zeit gebunden. Liebe heilt in die vielen Generationen deiner Ahnen und in *deine* vielen Inkarnationen zurück.

Lasst mich euch noch vermitteln, dass Beten etwas ist, was nicht nur gezielt geschehen sollte. Das tägliche Leben kann ein einziges Gebet sein, wenn man sich an das Göttliche Feld lehnt und sich inspirieren lässt, was für einen selbst jetzt in jedem Moment richtig ist, und was anderen möglicherweise hilft, mit denen man direkt zu tun hat. Das indirekte siehst du nicht, aber dein wahres Sein, dein Höheres Selbst sieht es und agiert dementsprechend mit dir und durch dich.

Spannend, was hier jetzt in dieser Zeit alles möglich ist, oder?

Du musst nicht das Leid der ganzen Welt auf deinen Schultern tragen. Du darfst gern voller Mitgefühl für andere sein, du darfst helfen, ehrenamtlich, in der Nachbarschaft, bei den Flüchtlingen, bei Menschen in deinem Ort, die Hilfe brauchen.

Und du darfst gern von deinem Geld spenden. Tue, was du fühlst, was dran ist. Dennoch hab ein Auge auf dein körperliches Konstrukt mit seinen vielen Ebenen, das, was du als geistiges Wesen bewohnst. Schau, wo vielleicht Altes erlöst werden will und gib dich der „Goldenen Welle“ hin, sie weiß, was du brauchst, und was zu tun ist. Die Stille, die Ruhe dafür solltest du dir so oft wie möglich gönnen. Denn ob du offiziell betest oder dich in die „Goldene Welle„ legst oder eine Wirbelsäulenaufrichtung mit uns machst, die Göttliche Energie ist immer da, wo dein Bewusstsein ist. Gönn dir Zeiten dieser Aufmerksamkeit. Die Erde dankt dir für deine Hilfe!

Ich bin in tiefer Liebe und Verbundenheit

Kryon

Empfangen von Barbara Bessen im April 2017. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.



Liebe Freunde der monatlichen Botschaften!

Ich komme grad von unserer Rügen-Seminarreise zurück. Es war sehr harmonisch und energetisch tief und heilend. Zwei der Hauptthemen, die wir in Bearbeitung hatten, waren das eigene Vertrauen und der „liebe“ Zweifel. Immer wieder ist die Frage, ob man den inneren Botschaften des Höheren Selbstes trauen kann, und ob die Intuition, die wir verspüren, im täglichen Leben verlässlich ist.

Tja, ich könnte sagen: „Willkommen im Club!“ Denn diese Themen begleiten uns schon so lange. Doch ich bin ganz sicher, dass wir Vertrauen in uns selbst und unsere Helfer haben dürfen. Letztlich sind wir natürlich selbst für unser Denken und Tun verantwortlich. Doch in dieser Zeit des großen Wandels bekommen wir aus den höheren Ebenen viele wichtige Informationen und tiefe Gefühle für die eigene Wahrheit in unser feinstoffliches Feld. Und wir dürfen nun wirklich dem vertrauen, was uns inspiriert. Doch es ist auch eine Sache der Übung, in diese Verbindung bewusst zu gehen. Das schafft Vertrauen. Ist fast wie mit dem Fahrradfahren: Wenn man viel übt, wird man sicherer und vertraut seinem eigenen Können. Und vergessen wir doch nicht: Wir sind ja das Höhere Selbst. Wir sind die, die sich lediglich erinnern müssen, wer sie sind, und warum sie hier sind. In diesem Sinne wünsche ich frohes Üben! Vielleicht in der jetzt so bezaubernden Natur, beim Spaziergang, beim Fahrradfahren oder bei der Gartenarbeit...

Herzlich

Barbara Bessen

PS: Beeindruckend auf Rügen waren die Botschaften von Maria-Magdalena und Jeshua, die sich intensivst mit der Kraft der Liebe und der Hingabe beschäftigten. Wir hatten eine Heilsitzung im Liegen mit Maria-Magdalena, die die Kraft der Göttlichen Mutter wunderbar weiterleitete. Es war eine völlig neue Erfahrung für uns. Wir wurden - wie ein Baby - getragen von dieser mütterlichen Energie.

Maria Magdalena-Channeling Mai 2017

Vom Loslassen, dem Vertrauen und der Hingabe

Ich bin Maria Magdalena, Maria von Magdala, treue Gefährtin von Jeshua über alle Zeit hinaus und eine Dienerin der Göttlichen Mutter. Möge diese Kraft der hohen Instanz, die ich vertreten darf, jetzt in dein Feld kommen und dich stärken, nähren und tragen. Was ist das Wichtige in dieser Zeit des großen Wandels? Die Hingabe an das Göttliche. Denn wer oder was sonst sollte dich durch diese nicht immer leichte Zeit geleiten und tragen? Wer hätte das Wissen, was für dich jetzt nötig und wichtig ist? Nur das Göttliche, das in dir wohnt und von deinem Höheren Selbst repräsentiert wird. In Anlehnung an das Göttliche Prinzip einer immer höher sich windenden Leiter. Wie eine Spirale gehen alle Schöpfungen in die nächst höherer Ebene, entsprechend ihrer eigenen Entwicklung und dem göttlichen Willen angepasst.

Wer sollte dir also jetzt in diesem Moment behilflich sein können? In der Konsequenz des Göttlichen Denkens bist du es selbst. Dein tief in dir wurzelnder Göttliche Funke ist dein Sein, dein Gott, der dich lenkt und führt. Wenn du es möchtest. Und wenn du bereit ist, dieser inneren Stimme zu lauschen. Dieser leisen Stimme, die sich durch Worte, Ideen und Intuition ausdrückt. Die sich gegen das ständige Geplapper des Egos und selten mit der lauten Stimme in dir ausdrückt. Das bist du wirklich. „Wie kommt man in diese Verbindung?“ wird immer wieder gefragt. Durch Hingabe, durch sich zurückziehen für kleine Augenblicke aus dem lauten täglichen Leben. Durch sich

vertrauensvoll zurückzulehnen, um dieser Instanz, die du bist, Aufmerksamkeit zu schenken. So wie du den Dingen im Alltag deinen Fokus gibst. So bedarf es lediglich der Ausrichtung auf dich selbst. Zu Anfang braucht man Stille um sich herum, Konzentration, wenig äußere Eindrücke, um diesen Kanal zu sich selbst wahrzunehmen. Dann bemerkst du, wenn du aufmerksam bist, dass sich Dinge um Außen verändern, sich fügen, sich auflösen, sodass auch Sorgen schwinden. Dann bemerkst du zarte Glückgefühle in dir, wenn du dich dem Sein widmest. Hilfreich ist eine Hand auf die Brust zu legen, wenn man sich einstimmt. Damit ist verbunden, dass man zur Ruhe kommt und auch bemerkt, wie das Körpersystem durch dein Handchakra mit hoher Energie gefüllt wird. Eine gute Einstimmung für den zarten Kanal zu deinem wahren Sein. Diese Verbindung genieße, wie es für dich passt. Doch stetig sollte diese Verbindung sein. Wahrscheinlich meditierst du, bist viel in der Natur, arbeitest vielleicht auch mit Visualisationen, um so auch mit dem inneren Auge dich deiner Göttlichkeit zu nähern. Dies alles ist ein Prozess und bedarf der Pflege und Hingabe. Damit entwickelt sich auch stetig das Vertrauen. Vertrauen, dass all das stimmig ist, der Göttlichen Wahrheit entspricht, was du fühlst, empfängst und entsprechend im Äußeren erlebst. Zweifel sind dualistische Werkzeuge. Damit erlebt man hier Erderfahrungen. Zweifel, ob man der Intuition, dem eigenen Bauchgefühl vertrauen kann, und ob die Worte und später ganzen Botschaften und Gespräche stimmen. Oder ob das Ego sich mit einem unterhält. Eine gute Erkennungsmarke ist: Die Göttlichen Botschaften fühlen sich aus dem Herzen kommend an. Das Ego agiert aus dem Kopf. Botschaften des Egos unterliegen der Wertigkeit, Gut und Böse sind integriert. Die Botschaften des Höheren Selbstes und hoher geistiger Führer sind liebevoll, unterstützend und selten in Wertung. Sie sind einfach. Und wenn Du glaubst, das, was mein Höheres Selbst mir grad erzählt hat, kenne ich schon. Ja, weil du es schon oft in dir selbst wahrgenommen hast, weil du schon angebunden bist. Wenn du mit inneren Bildern arbeitest, du uns und dein Höheres Selbst schon sehen und/oder fühlen kannst, dann vereinbare ein Zeichen. Frage nach, was du nicht glauben magst und

erbitte ein Nicken oder ein Schütteln des Kopfes deines inneren Bildes. Oder arbeite mit dem berühmten Daumen. Nach oben oder unten zeigend kannst du erkennen, ob du die Antwort richtig verstanden hast. Und noch ein Tipp: Stelle Fragen kurz und prägnant. Dein Höheres Selbst weiß doch längst, was du fragen willst.

Jetzt musst du wahrscheinlich lachen. Das ist gut und nimmt der Kontaktaufnahme die Anspannung. Mache diesen Schritt weiter in deine eigene Göttlichkeit mit Leichtigkeit, mit Humor, doch sei stetig dabei. Das läuft darauf hinaus, dass du es überall tust. Du bist dann unterwegs, in wichtigen beruflichen Situationen, in familiären Diskussionen, in persönlichen Entscheidungen immer „online“. So kannst du aus dieser Verbindung zu deinem Göttlichen Sein die passende Entscheidung für dich und deine „Sparringspartner“ (so nennt Saint Germain die Verbindungen zu nahen Mitmenschen) bekommen. Das Leben ist immer noch in der Dualität aktiv. Nur die Dualität wird schwächer, sodass das Leben friedlich ausgerichtet sein kann. Und eine Klarheit, das ist besonders wichtig, wird dein Leben säumen. Klarheit für das Leben und die Ziele. Du bist nicht mehr so sehr im Strudel des oft schwierigen Alltags eingebunden, sondern lebst dein Leben wie aus einer höheren Sicht und dennoch sehr irdisch.

All diese Dinge, die ich dir ans Herz lege, sind inspiriert von der Göttlichen Mutter. Sie möchte allen Menschen vermitteln, dass es jetzt für die Erde und alle auf ihr lebenden Wesen notwendig ist, Sensibilität für alles Leben zu entwickeln, Verantwortung zu übernehmen für das eigene Leben, und Mitgefühl zu entfachen für andere um sich herum. Das wird die Erde lichtvoll durchdringen und gewisse Schritte der Transformation, die - äußerlich sehr deutlich sichtbar und immer noch äußerst heftig - vonstatten gehen. Die höher schwingende Erde, die alle Menschen mitformen und gebären, braucht Unterstützung von ihren Bewohnern. Das möchte die Göttliche Mutter euch vermitteln. Und wenn ihr mögt, haltet einen Moment inne, schließt die Augen und spürt die göttliche Mutter. Jetzt in diesem Moment. Es ist das Getragen sein und sich geliebt fühlen, so wie auch eine irdische Mutter es mit ihrem Kind tut.

Ich bin in großer Achtung vor euch

Maria Magdalena

Empfangen von Barbara Bessen im Mai 2017. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.

Büro Barbara Bessen

Postfach 11 33 06 · 20457 Hamburg · Telefon: 040 / 37 50 32 01 · Info@barbara-bessen.com · www.barbara-bessen.com



Liebe Freunde der monatlichen Botschaften!

Ich werde oft gefragt, mit wem ich denn am liebsten privat channele. „Hmm“, sage ich dann meist, das ist unterschiedlich. Es ist ein bisschen abhängig von meiner eigenen Stimmung und mit welchen persönlichen Themen/Speicherungen ich mich gerade befasse. Auf den Seminaren und Reisen kommt es, wenn es um geistige Botschaften geht, die ich weitergeben darf, immer drauf an, was die Gruppe grad braucht, welche Schwingungen der Meister und welche helfenden geistigen Wesen nötig sind. Mir persönlich ist Saint Germain ein guter Freund, Lehrer und Begleiter geworden. Fragen bezüglich des eigenen Lebens kläre ich sehr gern mit ihm. Ich schätze seine oft sehr menschliche Art mit Dingen umzugehen, die sehr irdisch ist oder zumindest so anmutet. Die Antworten, das gilt für alle weit blickenden geistigen Instanzen, enthalten oft Facetten, die man nicht gleich erkennt. Wenn es spirituelle Themen sind, bevorzuge ich Jeshua als Berater. Er ist so klar und deutlich. Er vermittelt viel tiefes Wissen ohne viele Worte. Er ist wunderbar als Begleiter für relativ stille Stunden auf der Gartenbank oder bei einsamen Spaziergängen am Meer. Maria Magdalena ist die Kraft und Gesprächspartnerin für familiäre und weibliche Dinge und für berufliche Entscheidungen, die den persönlichen Weg beeinflussen. Sie sorgt dafür, dass ich mich, diese Persönlichkeit, die sich hier in einem Körper bewegt und Barbara genannt wird, nicht vergesse. Michael habe ich früher gern mit zum Finanzamt genommen, ja tatsächlich! Er ist unschätzbar, wenn es schwierige

Lebenspassagen zu nehmen gibt. Termine mit Rechtsanwälten und Streitpartnern (die ich - dem lieben Göttlichen sei gedankt - nicht mehr habe) empfehle ich mit Michael zu begehen. Und mein lieber Freund Kryon schwebt für mich immer in einer hohen Wolke der allumfassenden Liebe. Er hat viel Kraft und Verständnis und ist ein Begleiter für multidimensionale Schritte. Wenn ich wissen will, auf welchen Planeten ich schon lebte, hat er die passende Antwort.

Und natürlich hat, allem Voran, mein Höheres Selbst das Zepter in der Hand. Aber den Rat und die Begleitung multidimensionaler, geistiger Freunde darf man immer gern erbitten und annehmen. Ich kann natürlich nur für mich sprechen, für all die Erfahrungen der letzten gut zwanzig Jahre. Das empfindet jeder sicher anders. Am besten ist es, sich auf sein tiefes Gefühl zu verlassen, wer oder was jetzt passend für eine kleine „Audienz“ oder Begleitung wäre.

Und natürlich ist es das Ziel, letztlich den Weg allein zu gehen. Wir verschmelzen immer mehr mit dem Höheren Selbst, leben im und aus dem Feld der Einheit und erfahren Sicherheit, Vertrauen in diese Führung. So wird unser Leben immer klarer und friedlicher. Das ist doch unser Ziel, oder?

In diesem Sinne wünsch ich einen schönen und ziel gerichteten Sommer.

Herzlich

Barbara Bessen

Saint Germain-Channeling Juni/Juli 2017

Der Turboweg des Erwachens

Gott zum Gruße, liebe Freunde! Ich bin Saint Germain. „Meine Güte“, würdet ihr menschlich ausrufen, „wie werde ich bloß in eine bestimmte Kategorie getütet, für was ich gut sei“. Ich muss schmunzeln und fast laut lachen. Ja, so stellt sich Barbara vor, für was ich „zu gebrauchen“ sei. Aber ich verstehe diese menschliche Denkweise wohl. Ich vermittele einigen von euch sicher, dass ich weiß, wie es auf der Erde zugeht, und wie man sich am besten in dieser Zeit des Wandels verhält. Dennoch bin ich sicher nicht allwissend und gucke nicht immer in deinen Fundus der Erfahrungen und tiefer, wo du jetzt stehst in deiner Entwicklung. Was du leben und ausdrücken möchtest, was passend für dich ist, was dir gut tut und was nicht. Dennoch stehe ich stets zur Verfügung, wenn ich gebraucht werde und gebe mein Bestes. Meine Hilfeleistung kann oftmals von dir nicht völlig in ihrer Wirkungsweise erkannt werden. Ich antworte dir vielleicht auf deine Fragen mit bestimmten Informationen und Sichtweisen oder/und schicke dir Bilder bezüglich einer Situation. Aber was ich in deinem Körpersystem ausgleichen (darf), entsprechend deinem freien Willen, siehst du nicht. Wir hier auf der anderen Seite des Schleiers sind Helfer und Unterstützer. Wir gleichen oftmals sanft Situationen aus, ebnen die Felder, damit das geschehen kann, was geschehen darf und möglicherweise soll. Es sind immer deine eigenen Entscheidungen, du wählst zwischen den vielen Optionen der Zukunft. Es gibt keine festen Voraussagen für eine Sache, für einen Weg. Du entscheidest immer wieder neu im Hier und Jetzt, nachdem du dich für etwas entschiedest. Dann folgt ein nächster Schritt.

Ein Beispiel wäre die Wahl einer neuen Wohnung. Du entscheidest dich für eine Stadt, einen Stadtteil, eine Strasse. Aus dieser Entscheidung fällst du neue Entscheidungen bezüglich der Einrichtung, des Fahrtweges zur Arbeit und lernst damit neue Menschen und neue Möglichkeiten der nächsten Entscheidung kennen. Immer wieder

hast du die Wahl, was du tust. Und natürlich auch, welchen Gedanken du deine Aufmerksamkeit schenkst. Nichts ist zufällig. Du bestimmst, auf welche Lebensdinge du deinen Fokus setzt. Wenn wir um Unterstützung gebeten werden, geben wir Energie, um etwas zu stärken, möglicher zu machen. Wenn du mich jedoch direkt fragst, soll ich beispielsweise diese oder jene Wohnung wählen, dann würde ich dir die Vor- und Nachteile beider aufzeigen. Ich würde - soweit es der freie Wille erlaubt - Entscheidungshilfe geben. Das wäre eine größere Hilfeleistung meinerseits.

Nun ist ja bekanntlich eine Zeit angebrochen, die noch nie da war. Die Erde begibt sich in ihr neues Terrain im und mit dem gesamten Sonnensystem. Nichts ist mehr so wie es war. Ich möchte hier nicht auf die Widersacher eingehen, die die dunkle Seite der Macht repräsentieren. Darüber wird viel gesprochen und geschrieben. Die Themen der Verschwörungen, der Unachtsamkeiten vieler Machthaber, die Funktionen der Wirtschaft und ihren geldlichen Auswirkungen für alle hier auf der Erde. Das ist eine Ausdrucksweise der Macht habenden Bewohner, die ausläuft. Wo immer sich etwas Grundlegendes verändert, ist erst einmal Chaos und Aufruhr in Sicht. Das Interessante bei all dem, was auf der Erde im Moment geschieht ist, dass durch die Medien recht wenig unerkant bleibt. Innerhalb weniger Tage, oft sogar Stunden werden „Täter“ entlarvt und Begebenheiten aufgedeckt. Ein Spiel geht zu Ende. Ein neues friedlicheres Spiel mit anderen Voraussetzungen ist am Horizont erkennbar. Und die Menschen, die diese neue Lebensvariante in ihrem Herzen tragen und es für sich auch schon vielfach umsetzen, haben die Ruder übernommen. Oft ist es noch ein Kampf gegen Windmühlen. Aber die sind auch in Neujustierung.

Was es braucht, ist eure Geduld und eure Hingabe an eure Überzeugungen, wie ihr leben wollt. Lasst euch nicht von anderen erzählen, wie was zu sein hat. Aus dem Herzen heraus immer im hier und jetzt neu entscheiden, ist das Ziel. Es gibt weder konkrete Vorgaben für das Leben auf der so genannten „neuen Erde“ noch gibt es Vorbilder oder Leitfäden. Es ist nicht auf Papier festgeschrieben. Es steht in unsichtbaren Lettern in deiner Herzensagenda. Lebe dein Leben, so wie du meinst, wie

es zu sein hat. Voller Überzeugung, voller Mitgefühl für dich und deine Lieben, auch mit denen, die du nicht schätzt und die althergebracht, dualistisch ausgerichtet, ihr Leben planen. Nur du selbst weißt, wie du leben willst. Sonst niemand.

Es ist nicht leicht, all die Krücken, die die Persönlichkeit ausmachen, zu erkennen und sie loszulassen. Wir sprachen schon so oft drüber: Die Person, die Persönlichkeit, die du meinst zu sein, ist geformt aus vielen Erlebnissen und Begegnungen mit anderen Menschen. Beginnend bei deiner Mutter, deinen Eltern und und und. Verfolge kurz im Geiste dein bisheriges Leben und nimm wahr, wer dich formte, wer dir Lebensideen gab, wer für dich „richtig“ und wer für dich „falsch“ in deinen Augen war. Eigentlich gibt es kein richtig und falsch. Das analysiert nur dein Ego, deine Persönlichkeit mit deinem Verstand. Siehst du, so ist das. Du darfst dich jetzt gern zurücklehnen und die Wertigkeit deiner Lebensrückschau loslassen. Die wichtige Erkenntnis ist: Es ist alles so wie es war gut. Was jetzt ist, ist auch gut. Nichts war falsch oder verkehrt. Es war einfach. Es geschah.

Mit dieser wunder-vollen Erkenntnis versuchst du nun, dein Leben aus dem Jetzt zu leben. Und tue dies tief aus deinem Herzensgefühl. Grad wolltest du noch schnell etwas im Garten erledigen. Unter dem Motto: Dann ist es erledigt. Aber dein Herzensgefühl sagt dir: Setze dich in den Sessel, lege die Beine hoch und atme tief durch. Genieße für Momente dein eigenes Sein, deinen Körper, deinen Atem und dieses schöne Gefühl im Herzen, das sich langsam ausbreitet. Genieße es, zu sein. Nicht mehr und nicht weniger. Müßiggang nannte man das früher. Ihr sagt dazu faulenz. Und irgendwann kommst du dann zu dem Gedanken, doch noch in den Garten zu gehen. Oder doch lieber erst ein Eis essen? Oder spontan mit dem Fahrrad in den Wald? Oder noch ein bisschen weiter auf dem Sessel einfach zu sein?

Es geht in dieser Zeit wirklich um das Herausfinden, was du jetzt in diesem Moment tun möchtest. Deine Navigationshilfe ist dein Höheres Selbst. Minuten und Stunden dem inneren wahren Sein seine Aufmerksamkeit zu schenken, lässt dich erfahren, was du in deinem Leben wirklich brauchst, was du wirklich leben willst. Auch auf die

Gefahr hin, dass es anderen in deinem Umfeld nicht gefällt, lege ich dir ans Herz: Es ist dein Leben, du bist der Hüter deiner Ressourcen, niemand sonst. Verpflichtungen kann man minimieren oder aufkündigen. Das muss man auf der Herzesebene klären. Du bist hier auf die Erde gekommen, um die Liebe in dir zu entdecken, dieses Feld der Einheit, dein Höheres Selbst genannt. Und mit diesem Navigator nun dein Leben neu auszurichten, ohne karmische Imprinte, ohne Krücken der Kindheit und anderen Lebensphasen. Es geht nicht darum, weg zu laufen oder andere Menschen zu verletzen. Es geht jetzt darum, dein Leben autark, selbstverantwortlich, freiheitlich, liebevoll und voller Mitgefühl dir selbst gegenüber zu leben.

Das bedarf vielleicht noch einer Bestandsaufnahme. Fang gleich damit an. Nimm dir Zeit, auch gern mit Zettel und Stift, und begib dich an deinen Lieblingsplatz in der Natur oder in deinen kuscheligen Sessel und sinniere, wie dein Leben war, wer oder was es geprägt und vielleicht auch geleitet hat. Tue dies nach Möglichkeit ohne Wertung und schaue, was nicht mehr passt, und wo du mentale Muster und emotionale Stempel noch pflegst. Dann erkenne sie, sei in bewusster Verbindung mit deinem Höheren Selbst und übergib all das, was du loslassen möchtest. Dein Göttliches Sein wird reagieren. Wenn du schon in Kommunikation mit ER SIE ES bist, umso besser. Wenn du sagst, soweit bin ich noch nicht, auch gut. Dann helfe ich dir weiter. Sprich mich an, bitte mich, mit dir gemeinsam den Weg der Klärung zu gehen, um dein Leben passend jetzt für die Zeit des Wandels auszurichten. Ich bin dir auch gern bei der intensiveren Bewusstwerdung des Kontaktes zu deinem Höheren Selbst behilflich. Denn letztlich geht es darum, dass du selbst die Zügel in die Hand nimmst.

Voila, es gibt viel zu tun. Packen wir es doch wirklich jetzt und hier an. Dieser Weg des sich selbst als das zu erkennen, was man wirklich ist, nenne ich den Turboweg des Erwachens. Ohne Chichi, ohne komplizierte Therapien und Transformationskonzepte ist der Weg des sich selbst Analysierens der einfachste und der, der jetzt möglich ist. Es ist die wunderbare Energie, pure Liebe aus dem Zentrum der Galaxie, die dies unterstützt. Man braucht lediglich den Mut, den Weg zu gehen.

Spürst du, wie die Liebesenergie jetzt, während du liest, sich in dir ausbreitet. Es ist ein Mitbringsel meinerseits und dein Höheres Selbst reagiert. Wir nutzten den Trick, dass du dies hier liest und durchfluten dich mit Energie von Zuhause. *Genieße es!*

In diesem Sinne verbeuge ich mich vor dir, und bitte dich herzlich, zu vertrauen und deinen Verstand für Herzens orientierte und geistige Heilung in den Wald zu schicken. Er wird zeitweilig nicht gebraucht.

Gott zum Gruße

Ich bin

Saint Germain

Empfangen von Barbara Bessen im Mai 2017. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.



Liebe Freunde der monatlichen Botschaften!

Wir kommen grad von einer Seminarreise aus Irland zurück. Wirklich ein wundervolles Fleckchen Erde, dieses Irland. Man kann so herrlich in die Natur tauchen. Eine große Weite, tiefe Stille, saftiges Grün, anmutig grasende Schafe und herrliche, alte Kultplätze erwarteten uns. Und ich dachte später bei mir: Eigentlich müssen wir gar nicht so weit reisen, wir haben diese Möglichkeiten in unseren Ländern, bei uns zuhause auch. Die Natur steht uns überall zur Verfügung. In heimischen Gärten, in den Parks, am See- oder Meeresufer, in den Bergen oder sanften Hügeln, je nachdem, wo man wohnt. Wir müssen uns einfach nur öfter von den täglichen Pflichten lösen. Einfach mal die Hausarbeiten liegen lassen oder andere Dinge auf später verschieben, wenn die Sonne lockt oder der sommerliche Regen, der auch schön sein kann, wie uns Irland zeigte. Vielleicht machen wir einen kleinen Spaziergang, eine Radtour oder fahren mit dem Auto ein paar Kilometer zu einem Ort, den man immer schon mal kennen lernen wollte. Oder man besucht einen schon bekannten Platz, um ihn mit anderen, intensiveren Augen zu sehen. Manchmal muss man nur für ein paar Minuten innehalten, die Augen schließen und lauschen, riechen und fühlen, und schon ist man in einer anderen Welt. Vielleicht auch in der Anderswelt, wie die Welt der Elfen, Feen und Devas genannt wird.

Passend dazu hatte ich schon in Irland sehr innigen Kontakt zur Mutter Erde. Hier möchte sie uns ein paar in Worte verpackte Energiepakete bringen.

Ich wünsche viel Freude beim Eintauchen!

Mutter Erde-Channeling August 2017

Achtsamkeit und Hingabe

Ich bin die, die dich trägt. Vielleicht magst du einen Moment die Augen schließen, und dich fallen lassen. Lass dich in dich selbst hinein fallen. Das beginnt mit der Entspannung der Augen, des Gesichts, der Schultern, der Arme. Dein gesamtes Sein bekommt signalisiert: Wir müssen nichts tun, wir dürfen einfach sein. Das praktiziere einen Moment. Du wirst bemerken, wie du den Mund- und Kieferbereich oft anspannst. Wenn der Mund loslässt, wenn die Zähne locker sich treffen, nicht zubeißen, dann bist du ein Stück mehr bei dir angekommen. Aus dieser Qualität heraus hast du Zugang zu anderen Welten. Die Welt, aus der ich dich jetzt anspreche, ist nicht physisch. Sie wirkt sich auf die Physis aus, aber sie ist es nicht. Wenn du jetzt vor deinem inneren Auge eine Farbe oder sogar eine sich formende Gestalt siehst oder fühlst, ist es mein höher schwingendes Sein, das Kontakt zu dir aufnehmen möchte.

Das, was ich dir als Erde, als das Wesen, das ich bin, vermitteln möchte ist: Wir sind nicht voneinander getrennt. Alles, was du hier erlebst, ist mit mir. Anders könnte es nicht sein, oder? Was sagt dein Verstand dazu? Ist er still? Wunderbar. Aber das wird er nicht lange sein. Er holt aus der Vergangenheit Ideen, Argumente, die dir die physische Welt als eine getrennte Realität vermitteln. Ich bin ein Planet, eingebettet in ein Sonnensystem, das wiederum in einer Galaxie lebt, sich bewegt, sich entwickelt - so wie du auch. Wir sind in dem Bewusstsein eines großen Schöpferwesens eingewebt. Fühle jetzt einmal in dich hinein. Wie fühlt es sich an, in einem größeren Ganzen zu leben? Welche Entscheidungen irgendwo, irgendwann gefällt werden - es hat Auswirkungen auf mich und auf dich (solange du hier auf mir oder in mir lebst).

Wechselst du deinen Standort, vielleicht bewohnst du irgendwann oder tatest es schon die Venus, sind die Voraussetzungen entsprechend. Die Venus ist ein anders schwingender Planet, aber die Einbindung an ein höheres Ganzes und sein Wirken bleiben.

Es macht Sinn, sich die Zusammenhänge immer mal wieder bewusst zu machen.

Nun hast du in diesem Feld des höheren Bewusstseins die Möglichkeit, frei dein Leben hier auf der Erde zu verwirklichen. Du entscheidest täglich, was du isst, wohin du gehst, mit wem du näher in Kontakt bist. Dennoch ist alles unter einem anderen Bewusstsein, du tust es nie nur für dich oder mit dir allein. Alles wirkt untereinander, nichts ist separat. Du denkst vielleicht abends im Bett, wenn der Verstand noch mal den Tag bearbeitet, du seiest arm, krank, nicht beachtet, ein bemitleidenswertes Geschöpf, weil du so vielen äußeren Umständen unterworfen bist. Der Verstand vermittelt wenig, dass alles wunderbar ist, sorgenfrei oder sogar ekstatisch. Meist gibt er dir Stoff, der stark in die Dualität eingebettet ist.

Die Glückseligkeit kommt aus einer höheren Ebene, dieser Qualität der Göttlichkeit, dieses Bewusstseins, das dich in sich trägt. Dort gibt es keine Dualität und keine Getrenntheit, dort ist alles EINS. Lass dich abends im Bett öfter mal von dieser höheren Ebene schaukeln, lass sie dich von den vielen Wenn und Aber des Lebens befreien. Lass sie dich in die Liebe hinein wiegen, die keine Sorgen kennt und auch keine produziert.

Die Natur, die vier Elemente, die ein Leben hier auf der Erde möglich machen, unterstehen höheren Gesetzen. Diese Gesetze sind erkenn- und erlernbar, man kann sich ihrer bewusst werden. Es ist das Ziel aller Weisen und Mystiker gewesen, Herr über diese Elemente zu werden. Herr werden hört sich sehr dualistisch an, es hat etwas - nach irdischem Ermessen - mit Macht zu tun. Ja, und das ist das Problem aller Menschen. Im Laufe der vielen Leben hier in der Dualität - auf mir oder anderen Planetenwesen - hat der Mensch seinen Zugang zur Schöpferebene verloren. Man

sagte ihm, dass das nicht möglich sei oder nur über auserwählte andere Menschen. Dieses „Damoklesschwert“ schwingt über vielen Menschen. Wer traut sich schon, den Gott in sich, die Macht über die Elemente anzunehmen und sie auszudrücken. Gedanklich zuckt fast ein jeder zurück, immer noch. Es ist alles schöpferisches Werkzeug, mit dem das Wesen, das dich in seinem Bewusstsein hält, arbeitet(e).

Wer bist du wirklich? Hast du das schon herausgefunden? Warst du schon in enger Verbindung mit der Natur? Hast du einmal das Kitzeln einer Elfe gespürt? Hast du die warnenden Worte einer Deva vernommen, die auf die Achtlosigkeit der Menschen aufmerksam machte? Hast du schon einmal die Worte einer alten Eiche gehört oder gefühlt, die von ihren vielen Erfahrungen erzählt? Hast du die etwas bizarren, nicht immer menschenfreundlichen Erdwesen gesehen, die sich von den Menschen nicht ernst genommen fühlen und euch nicht immer wohl gesonnen sind? Erst nach längerem Begutachten schenken sie euch ihre Aufmerksamkeit. Es gibt so vieles zu entdecken, dass nicht unbedingt - vielleicht dennoch in naher Zukunft - mit dem äußeren Auge zu erfahren ist. Der Zugang zur Natur öffnet eure inneren Augen, das Tor zu eurem Universum, das, was wirklich ist. Und, es unterscheidet sich vielfältig von der so genannten irdischen Realität.

Ein Leben in der Ganzheit ist erstrebenswert. Lerne mit den inneren Augen zu sehen und bringe diese Wahrnehmung mit ins äußere Leben. Wandle zwischen den Welten, um deiner eigenen Wahrheit näher zu kommen. Erfahre, wer du wirklich bist, was du hier leben möchtest, welchen Auftrag du vielleicht hast und auch, was ich, die Erde wirklich bin. Meine Kraft, mein Wissen steht dir zur Verfügung. Lerne mit mir und deinem inneren Gott dein Leben zu kreieren. Doch all das hat eine Voraussetzung: Es ist die Hingabe, die ihr ein bisschen oder mehr verlernt habt. Gib dich hin, lass den Verstand draußen, der versucht, die Herrlichkeit der Schöpfung zu zergliedern, einzuordnen und zu erklären. Schöpfung ist übergeordnet, oft unverständlich, sie ist einfach. Die Herrlichkeit von allem was ist ist auch ein großes Experiment. Und wer von euch gern experimentiert - einige liebten dies in der Kindheit und in der Schule -

weiß, es gibt Grenzen, die man nicht mit dem Verstand überschreiten kann. Es braucht Neugier, Demut, Hingabe und ein offenes Herz, um tiefer in das große Mysterium einzutreten. Möchtest du mir in meine inneren Welten für ein wundervolles Experiment folgen? Es ist das Experiment der Schöpfung an sich. Tauche mit mir ein in die Welt der Wunder. Die Wunder sind direkt vor deiner Herzens-Haustür und möchten in dein Leben treten. Wunder, die dein Leben, auch äußerlich, bereichern, sind nicht logisch. Sie entziehen sich der physikalischen Realität. Sie sind verwoben in den vielen Dimensionen, die Schöpfung ausmacht, um dann ganz plötzlich dein Leben zu bereichern. Bist du bereit für Wunder?

Meine Liebe ist mit Dir!

Ich bin die Erde, auch Gaia genannt

Empfangen von Barbara Bessen im August 2017. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.



Liebe Freunde der monatlichen Botschaften!

Der Sommer ist so, wie das äußere Umfeld: unberechenbar. Wenig passt noch in das, was wir von den Jahreszeiten erwarten. Die Verhaltensweisen der Politiker und Wirtschaftskonzerne haben auch wenig mit dem zu tun, wie wir uns ethisch vorstellen, vertreten zu werden. Oder haben wir diese Menschen und ihre Werte früher nur nicht richtig gesehen? War es immer schon so? Ich habe Saint Germain gebeten, uns doch einmal ein bisschen von der allgemeinen Lage auf der Welt aus seiner Sicht zu berichten. Ich weiß, dass die geistigen Freunde uns eher immer wieder ermutigen, zu verstehen, dass es so viele Welten gibt, wie Menschen auf diesem Planeten leben. Es gibt also nicht nur eine Realität, das vergessen wir öfter. Aber vielleicht gibt es Sichtweisen, die uns helfen, das Äußere besser zu verstehen und dadurch noch mehr in Gelassenheit unseren inneren Fokus zu halten.

Ich persönlich hatte eine kleine Sommerpause, die ich an der Ostsee verbrachte. So wie in den Sommern meiner Kindheit war mein Aufenthalt nicht. Ich erinnere mich an sehr heiße Sommertage, wo wir vor Hitze nicht schlafen konnten. Und wo wir bis in die Nacht - als Kind findet man das natürlich aufregend - draußen waren und sogar in den Dünen schlafen durften. Dieses spannende Abenteuer wollte ich mal wieder erleben, aber es war einfach zu feucht...schade. Vielleicht im nächsten Jahr...

Ganz herzliche Grüsse aus dem Norden an alle, die sich auf das Leben freuen, egal, wie die äußeren Umstände sind!

Ihre

Barbara Bessen

September Saint Germain-Channeling 2017

Was uns die zweite Hälfte 2017 beschert

Ein herzliches Willkommen in die irdischen Gefilde, in die menschliche Wahrnehmungsebene, in das, was du meinst zu sein. Ein großes Willkommen sende ich auch an dein SEIN, das du wirklich bist, das mit dem äußeren Auge nicht wahrnehmbar, aber dennoch vorhanden ist. Wen oder was spreche ich jetzt wohl an, wenn du diese Zeilen liest und die Energiepakete von zuhause aufnimmst? Deine Persönlichkeit, dein Ego, deinen Verstand oder dein Höheres Selbst? Ich bin sicher, jetzt in diesem Moment ist dein Höheres Selbst voller Aufmerksamkeit und nutzt die Gelegenheit, dich - wie ich - mit höherem Bewusstsein zu füllen. Warum es dieses Channeling gibt? Um dir deine wahre Realität näher zu bringen, wie wir es seit vielen Jahren tun. Es ist wie ein Schritt-für-Schritt-Paket, das wir liefern. Immer mal wieder klingelt der Bote und bringt Neues, oder sagen wir besser, Altes mit neuer Verpackung. Was drinnen ist? Göttliches Wissen. Nicht mehr und nicht weniger. All das, was immer da war, was geheim gehalten wurde, steht nun als freie Information zur Verfügung. Nur, es scheint mir, als würden es viele Menschen nicht glauben wollen. Vielleicht weil es sich so grausam anhört, wenn man von den vielen Manipulationen hört. Oder man meint, es müsse noch so viel getan werden, damit man ein friedliches, Gott verbundenes, freies Leben führen kann.

Ihr lebt hier in Gebieten, die relativ - wenn wir von den scheinbaren Wahrheiten ausgehen - sicher sind. Ihr habt Zeit, euch Gedanken zu machen, tiefer in Informationen einzutauchen, und ihr habt auch Zeit, euch mit euch selbst zu beschäftigen. Mit dem, was ihr meint zu sein. Denn dein Weltbild hat mit dir zu tun. Du gehst mit dem in Resonanz, was in dir nicht erlöst ist. Das ist nichts Neues, das hast du sicher schon oft gehört oder gelesen. Nimm dir einen Moment Zeit und fühle kurz, welche von den Nachrichten, die euch zur Verfügung gestellt werden oder die du selbst recherchierst, sind dir am unangenehmsten? Ist es die Gewalt an Kindern

und an Frauen? Es ist, dass die Menschen ihr zuhause verlassen müssen? Ist es der Einsatz von Waffen? Macht es dir Angst, von Atommüll vergiftet zu werden? Hast du Angst vor genetischen Experimenten? Hast du Angst vor Hunger? Machen dir die Machthaber, die zurzeit das Zepter in den Ländern halten, Angst? Ist es die so genannte Terrorszene? Bist du entmutigt über die politische Landschaft in Europa oder speziell in deinem Land? Was immer dich am meisten bewegt, hat etwas mit dir selbst zu tun. Es sind möglicherweise Erfahrungen, die dein Sein gespeichert hat, die dir widerfahren in diesem oder in anderen Leben. Wenn die Themen, die dich direkt berühren nicht mehr in dir wirken würden, würdest du gelassener, klarer nicht infizierter damit umgehen. Oft ist es so, dass man Themen, die man nicht verträgt, beim daran denken, Zucken im Magen verursachen oder ein Stechen im Herzen, sodass man schnell an etwas anderes denken möchte. Du gehst mit etwas in Resonanz. Wollte man schlecht darüber denken, könnte man annehmen, dass es Menschen und Institutionen gibt, die nichts anderes zu tun haben, als damit Menschen zu beschäftigen, denn guckt man in eure Medien, sieht man viele Gewalt-Themen, die der Unterhaltung dienen. Was macht das mit denen, die sie konsumieren? Muss ich das beantworten?

Wer mit sich und seinen Speicherungen im Reinen ist, wird das wahrnehmen, was im Äußeren zu sein scheint, es aber nicht in sich aufnehmen. Und oft weiß man auch, man kann, wenn man relativ klar ist, mit der Intuition fühlen, was wahr ist und was nicht. Man guckt durch den Schleier der tiefen Materie und sieht, was hier in dieser Zeitschiene im Äußeren gespielt und gespiegelt wird. Es ist immer nur die Frage, was nimmt der Mensch als Realität wahr.

Und dass es Krieg in vielen Gebieten gibt, ist sicher eine Realität. Doch die Frage ist immer, für welche entscheidet sich der Mensch. Es mag dir unwirklich erscheinen, aber auch in diesen Kriegsgebieten ist immer die Frage, die stellt sich einem jeden, ob man teilnimmt oder nicht. Das zu verstehen, braucht ein bisschen der Kontemplation, weil es als unwahr oder unmöglich erscheint.

Jeder Mensch ist immer da, wo er dem Stand seiner Entwicklung entsprechend, sein soll. Wenn er seinen Bewusstseinsstandpunkt verändert, ist es möglich, dass das Lebensbild, das wahr zu sein scheint, sich auch ändert. Man sieht gewisse so genannte Tatsachen anders oder gar nicht mehr. Die Frage, die du dir stellen musst ist: Was möchte ich wirklich in mein Leben lassen? Was soll mein Dasein formen? Und letztlich ist es deine **Neugierde**, die wiederum aus deinem Verstand geformt wird, die dich fragen lässt: Warum ist Herr Trump an der Macht? Warum tut Herr Erdogan dies oder das? Was führt Herr Putin wirklich im Schilde? Weißt du, die Hintergründe für all das, sind nicht auf der so genannten irdischen 3 D Ebene zu suchen. Da müsstest du astrale Welten mit einbeziehen, um das alles tiefer zu durchschauen. Denn sicher ist doch auch dir, dass das, was auf der physischen Ebene die so genannten Wirklichkeiten sind, aus höher schwingenden Ebenen (mit) geformt werden. Die Frage wäre also: Wer oder was beeinflusst die Bewusstseinschule Erde? Es gibt in der jetzigen Zeitstärke viele - auch sehr gute - Publikationen, die beschreiben, wer hier Einfluss nimmt auf die Entwicklung der Erde. Oder wer diesen Einfluss hatte, denn vieles verändert sich diesbezüglich sekundlich (das bewirkt die Schwingungsveränderung der Erde). Nur, die Frage wäre dann, hilft es dir weiter, dich in die tiefen Machenschaften derer zu begeben, die mit Manipulation und durch irdische Handlanger, versuchen, hier auf der Erde gewisse Dinge durchzusetzen?

Der Weg, sich dem zu widersetzen oder es zu verändern, ist, sich selbst zu stärken. Das, was wir immer wieder zu euch sagten, hat weiterhin Gültigkeit: Bei allem Wissen, das du überall heute finden kannst, ist es nicht das Ziel, sich in diese Energien zu verstricken, denn sie sind bodenlos, weil für Suchende auch spannend und interessant. Der Weg ist - und damit auch das Ziel - dich fest in dir zu verankern und deine Wahrheit zu leben. Wie die ist und sein wird, findest du in dir selbst. Beim inniglich mit dir selbst sein. In diesen stillen Stunden der Meditation, der Spaziergänge, der Radtouren. Beim Singen und Lachen mit anderen. Beim Kommunizieren und

Visualisieren mit uns und deinem Göttlichen Höheren Selbst. Da liegt die Kraft der Veränderung. Und sie wird nicht immer (sofort) im Äußeren sichtbar sein. Sie steht auch nicht unbedingt in den Zeitungen. Vielleicht kannst du so genannte Erfolge im Internet finden, wo sich Gruppen zusammentun und neue Lebensweisen kreieren. Das Leben hier ist vielfältig. Liebe drückt sich mal so und mal so aus. Ein Leben in Liebe darf durchaus aktiv sein. Askese ist nicht jedermanns Sache und vielfach auch nicht passend. Setze deine Wahrheit bei und mit dir selbst um. Biete es anderen an, die es wissen wollen. Strahle das aus, was du vom Leben hier generell auf der Erde erwartest. Sei ehrenamtlich tätig, wenn es deine Zeit erlaubt. Manchmal sind es die kleinen Gespräche mit Kollegen, mit anderen Müttern, mit der Nachbarin, die den Strahl der höchsten Göttlichen Instanz, durch dich an sie weiterleiten. Und sie möglicherweise inspiriert, auch ihr Leben zu verändern. So einfach ist es eigentlich, oder?

Wenn du mich nach all den irre agierend scheinenden Politikerköpfen fragst, ob sie bleiben, gehen, getötet werden, sage ich dir, es wird viel geschehen in den nächsten Monaten. Wie sagt ihr so schön: Es wird sich die Spreu vom Weizen trennen. Und manchmal sieht es so aus, als könnte es nicht noch perfider sein, was da einige Menschen und Institutionen im Außen tun. Man sieht förmlich, wer die Finger im Spiel hat. Ob es um Autos geht, um Fluggesellschaften, um europäische Königshäuser, es ist so offensichtlich, wer was erreichen möchte. Das war eigentlich immer so auf der drittdimensionalen Erde - mal stärker, mal weniger stark - entsprechend der Ausrichtung des Planeten zum Zentrum der Galaxie. Wichtig ist die Göttliche Wahrheit, und du solltest für dich erkennen, dass ein jeder die Wahl hat, sich für dies oder jenes zu entscheiden. Es ist immer die Gelegenheit da, etwas im eigenen Leben sofort zu verändern. Jetzt. Gleich. In diesem Moment. Tue es. Ich pflegte oft zu sagen: Erhebe dich aus deiner Komfortzone, aus deinem Sessel, tue etwas. Tue es für dich. Tue das, was dich frei macht und dir gut tut. Unabhängig von Sicherheit, Wohlstand, Geld und all diese äußerlich scheinbar realen Dinge. Lebe dein Leben mit

deiner Ausrichtung, die die eines freien Menschen ist.

Und nun noch ein paar Informationen für alle, die das, was ich eigentlich sagen wollte, noch nicht ganz umsetzen können oder wollen und davon ausgehen, dass es EINE äußere Realität gibt:

Der Euro bleibt noch ein paar Jahre, es geht auch gar nicht anders (wegen der Hintergründe). In Deutschland wird es nicht viel Änderung rein äußerlich geben. Aber innen, da sind große Neuerungen. Die Menschen, auch der umliegenden Länder, werden sich autark bewegen wollen. Sie wollen gesundes Essen und freier leben. Stück für Stück werden Grüppchen das Neue formen. Und plötzlich kippen Institutionen und Meinungsbilder. Der Fahrradboom ist eines der wichtigen ersten Schritte des Wandels. Neue Bewegungsmöglichkeiten sind entdeckt und werden umgesetzt. Politiker haben keinen leichten Stand und müssen Farbe bekennen. Die Blender oder die, die sich an alte Konzepte und Sicherheiten anlehnen, fallen um und vieles mehr.

Ihr seht, dass die Erde sich bewegt in ihrem Wandel und viele Gebiete mit den Elementen reinigt. Das wird sich verstärken. Ihr seht es jetzt schon an den sich veränderten Jahreszeiten. Das soll euch nicht ängstigen. Wir sprechen deshalb nicht so oft darüber. Sorge für dich, pflege dich, sei in Liebe mit dir. Du weißt doch: Gut verbunden mit sich selbst ist man immer zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Das ist ein kosmisches Gesetz. Und letztlich: Was ist Tod? Ich sage das ganz deutlich zu allen, die da noch alte Speicherungen haben: Der Tod ist lediglich ein Übergang in eine andere Ebene. Je weniger du an deinem Leben festhältst und versuchst, es abzusichern, desto mehr bist du im Fluss und das wiederum bringt Freiheit. Der „Nachteil“ in den so genannten zivilisierten Ländern zu leben ist: Man verwendet so viel Zeit darauf, sein Leben abzusichern und es zu steuern. Aber diese Steuerung ist oft nicht die eigene Wahrheit. Sie ist aus der Umwelt gemacht. Nimm die Brille der Dualität ab. Schau durch die „Maya“, die Täuschung und werde eigenständig, unabhängig von Politik und Wirtschaft. Sei frei. Und sage nicht, ich kann ja nicht, weil

hier alles so ist. Das sagt man dir. Aber es ist nicht so. Schau genau hin, wer du meinst zu sein. Bist du es wirklich?

Verstehe mich bitte nicht falsch: Ich bin nicht weltfremd und habe ganz sicher nichts dagegen, wenn du ein prall gefülltes Konto hast und ein schönes Haus. Es geht mir lediglich darum, dich darauf aufmerksam zu machen, dass das nicht dein Lebensziel ist. Und mir ist auch wichtig, dir noch mal an Herz zu legen: Das, was zu dir kommen soll, das was dein Höheres Selbst für dich als Potential im Feld bereits hält, kommt zu dir. Der Einfluss des Gottes in dir ist in dieser Zeit des Wandels der Joker.

Gott zum Gruße

Ich Bin Saint Germain

Empfangen von Barbara Bessen im August 2017. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.



Liebe Freunde der monatlichen Botschaften!

Die Frage, warum wir jetzt (und überhaupt) auf der Erde sind, hat uns alle wieder und wieder bewegt und beschäftigt. Wir schauten nach innen, grübelten, meditierten, lauschten geistigen Inspirationen und Botschaften und gingen unseren Weg des Erwachens. Und wir sind weiterhin mitten drin. Wir haben viel gelesen, gelernt, Heilung geübt. Vieles verstanden wir, einiges sicher nicht. Und wir stellten fest, dass viele Lesen bringt uns letztlich nicht eher in den Himmel... Ich muss schmunzeln, denn all das lasse ich grad in mir selbst Revue passieren, weil ich ja, wie alle, auch auf dem Weg bin. Ich könnte Bücher darüber schreiben, wie es mir auf diesem Weg ergangen ist. Mal ging es mir gut, mal schlechter, mal euphorisch, wenn ich wohl wieder eine Erkenntnis oder einen spirituellen Schritt erfuhr.

Wir bemühen uns weiterhin, das interdimensionale Bein, wie KRYON es gern beschreibt, zu stärken, damit wir die Dualität besser bewältigen. Wenn wir hier in Deutschland unseren Blick auf die gerade geschehene Wahl richten, sind wir erstaunt, gar erschrocken oder wir sehen die Lage mit einem interdimensionalen Blick, der uns vermittelt: Es hat alles seinen Sinn. Und die Wahl zeigt, wie es in vielen Menschen aussieht: unsicher, irritiert von der Weltlage, vielleicht auch etwas nachdenklich über die Wetterkapriolen oder säuerlich gestimmt auf die Welt der Politik.

Wir haben viele Geschehnisse nicht im Griff, wir können sie nicht direkt oder sofort beeinflussen. Aber wir können *uns* beeinflussen. Wir können beobachten, was *wir* denken, wer oder was *uns* beeinflusst, und wie sich das auf *uns selbst* und auf das

Feld von allem was ist auswirkt. Wir haben die Chance und auch die Macht, durch unsere Gedanken, durch Gefühle und darauf folgende Handlungen im Feld etwas zu verändern. Das haben wir schon vielfach gelesen, in den tollen Büchern, die diesbezüglich erscheinen oder haben die Wirkweise sogar an uns selbst verblüfft festgestellt. Aber setzen wir dieses Wissen bewusst um? KRYON sagte neulich in einem Seminar mal so treffend: „Wer hat euch gesagt, dass das Leben jetzt hier und die damit verbundenen - auch eigenen - Veränderungen leicht sind?“ Hmm, wohl niemand. Was wir suchen, ist Frieden, Mitgefühl und die Liebe. All das finden wir in uns selbst. Ich bat KRYON, sich dieses Themas noch mal anzunehmen. Ich meine, man kann es nicht oft genug hören und fühlen, oder...

Ich wünsch allen einen schönen Oktober. Für mich ist der Monat einer der schönsten. Er ermuntert zum Genießen, zum Kontemplieren, zum Riechen und zum Rascheln mit den Schuhen. Es herbstelt hier oben im Norden schon sehr.

Herzlich

Barbara Bessen

*

Kryon-Channeling Oktober 2017

Die Suche nach Liebe

Seid mir begrüßt liebe Freunde, ich bin **Kryon** vom Magnetischen- und Botendienst. Wieder einmal schaue ich vorbei oder bin ich vielleicht immer in deiner Nähe? Lass uns noch ein Stückchen näher zusammenrücken, damit du spüren kannst, was ich dir mitbringe. Richtig, es ist die Liebe, die ich im Gepäck habe. Sie ist in mir, umgibt mich, so wie es bei dir auch ist. Nur - du denkst, du müsstest viel dafür tun, die Liebe zu spüren. Doch Liebe ist nichts, was man erreichen kann, wenn man sich bemüht. Ich sehe euch Erwachenden oft viel tun, um diese Liebe zu bekommen. Du musst nichts tun, du bist die Liebe. Du bist aus Liebe gemacht, woraus solltest du sonst sein? Liebe ist Alles was ist. Manchmal ist die Liebe verdeckt, man sieht sie nicht, weil sie ein dunkles Kleid trägt. Im Kern einer jeden Schöpfung ist Liebe, das Elixier, aus dem alles ist.

Ich möchte dich jetzt ins Fühlen bringen. Ich möchte gern, dass du diese Liebe in diesem Moment in dir fühlst. Dafür rücke ich noch ein Stückchen näher und lege eine Hand auf dein Herz. Kannst du die Berührung fühlen? Was jetzt noch zu tun ist? Nichts. Genieße einfach unsere Verbindung. Nimm diese Botschaft öfter zur Hand, wenn du wieder einmal Opfer der Attacken deines Egos, deiner Persönlichkeit bist, die versuchen, dir alles Mögliche „ans Herz zu legen“, was der Mensch braucht, um in Liebe zu sein. Bücher sprechen von so und so vielen Schritten, Menschen verrenken sich, um in Entspannung zu kommen, andere essen nichts, um in das Feld der Leere, der Liebe zu gelangen, wieder andere besuchen eine Therapie nach der anderen, um sich zu transformieren und zu leeren. Dabei ist es viel einfacher. Verbinde dich einfach mit der Liebe. Sie ist übrigens der beste Therapeut und erlöst oft in Sekunden. Sei offen für die Liebe, verbinde dich mit den geistigen Instanzen, so wie ich eine bin. Wir sind geistig(e), helfende Hände.

Was bin ich? Ein Wesen, das nicht auf der Erde inkarniert, sich seiner Selbst also voll bewusst ist. Ich bin ein Schöpfungsaspekt, der auszog aus einer Galaxie, die nicht mehr existiert, um zu dienen. Anderen Wesen viel zu berichten, das ist die Funktion des Boten und auch, die Liebe zu entfachen und sich ihrer zu erinnern. Deshalb legen wir in den Seminaren und jetzt auch hier in dieser Botschaft, einfach immer wieder eine Hand auf die Herzen der Menschen. Dort, in dem Höheren, Heiligen Herzen ist der Göttliche Funke eines jeden, der wird durch eine Verbindung mit uns entfacht, aktiviert, beginnt zu glühen. Bei dir äußert sich das jetzt wahrscheinlich durch ein Wohlgefühl. Schließe gern mal zwischendurch die Augen und genieße. Nimm dir die Zeit, was immer auch im Außen auf dich wartet. Es wird warten, du bestimmst ja, was wann geschieht. Verweile immer wieder in dieser Liebe, die in dir wohnt. Dort ist das Flämmchen der Urquelle. Diese Quelle von allem was ist verlangt nichts von dir. Sie gibt dir keine Aufgaben, die zu erfüllen sind, sie stellt keine Bedingungen, sie nimmt dich so, wie du bist. Vielleicht mit zerzausten Haaren, mit einer Wunde im Finger, mit Streitenergien um dich herum, mit Alkoholkonsum, mit Drogenentzugserscheinungen, mit Trauer über den Verlust eines Menschen, mit Wut im Bauch über Erlebnisse mit deinem Chef oder deiner Schwiegermutter und und und...

Die Liebe wertet nicht, sie ist einfach. In dieser Liebe zu verweilen, ist das Ziel aller Lebewesen hier in der Dualität. Dieser Weg zum Ziel ist wie eine Triebfeder, die wieder und wieder aktiviert wird. Was immer du in deinem Leben tatest, es hatte immer das Ziel der Vollkommenheit und beinhaltete auch so manchen scheinbaren Irrweg. Du wolltest vollkommen sein, du fühltest dich als nicht vollkommen, als einen abgespaltenen Teil eines Ganzen. Teilweise fühltest du dich minderwertig, nicht würdig, nicht fähig, diese Gunst der Liebe zu bekommen. Warum? Weil man es dir sagte, weil es im Feld, das die Menschen nährt, gespeichert ist, weil deine Ahnen es dir weitergaben, und weil deine Eltern es dir vielleicht vorlebten.

Nun stehst du hier, egal ob du jung oder alt an Jahren bist und klopfst an die Tür der Liebe. Fühl in dich hinein und frage dich: Bin ich jetzt bereit, die Tür noch weiter zu öffnen, um mich von der Liebe noch mehr umfassen zu lassen? Bin ich bereit, mich ganz hinzugeben, ohne Wenn und Aber? Das könnte mit sich bringen, dass dein Leben auf den Kopf gestellt wird. Es könnte sein, dass du einige Dinge in deinem Leben nicht mehr leben möchtest. Vielleicht bist du auch schon eine lange Weile auf dem Weg, die Liebe zu suchen und fandest kleine Tröpfchen, an denen du dich laben konntest. Das mit sich brachte, dass Veränderungen deines Lebensplanes eintrafen. Wie dem auch sei, es ist nie zu spät, loszulassen und sich hinzugeben. Liebe fordert nicht, sie ist einfach. Jetzt in diesem Moment fühle die Ruhe, die Gelassenheit, die Freude in deinem Herzen, spüre, wie sich diese Attribute der Liebe ausbreiten zu einem Gefühl von „Alles ist gut, so wie es ist“.

Je öfter du in diese Verbindung gehst, fühlst du, wie du dich ausdehnst, wie du weiter wirst, so als wärest du alles. Als wärest du der Stuhl oder das Sofa, auf dem du sitzt, das Zimmer, das Haus, der Garten. Wohin immer du deine Aufmerksamkeit lenkst, es ist plötzlich nicht mehr getrennt von dir. Es ist EINS mit dir. So wie die Schöpfung ist, so bist dann du, nämlich ALLES. Ich zeige und beschreibe dir mit diesen Worten, wie deine Zukunft ist. Die wundervolle Energie, die die Erde immer mehr durchströmt, erfüllt dich und macht dich zur Liebesfackel.

Vertraue der Kraft der Liebe, vertraue meiner Hand, die Liebe auf dich projiziert und sich mit deiner verbindet. Ich bin einer der vielen Helfer, ein verlängerter Arm einer höheren Schöpfungsinstanz. Ich bereite dir u.a. den Weg nach Hause, den Weg in die Liebe. Und wenn du wieder deine alltäglichen Arbeiten aufnimmst, erinnere dich an das Gefühl der Liebe, das du jetzt fühlst. Liebe hat viele Facetten, versuche deine Gefühle nicht zu bewerten, und vergleiche dich nicht mit anderen. Das wäre dann wieder Aktivität aus der Verstandesebene. Liebe lässt sich nicht katalogisieren. Mit

jeder Verbindung mit mir und deinem wahren Sein kommst du ein Stückchen näher nachhause. Und vergiss nicht, du kannst all deine Koffer und Handys zurück lassen. All das ist dort, in dem Feld der Einheit, das du jetzt betreten hast, nicht vonnöten, es ist Zierrat der physischen Ebene. Lass dich einfach treiben, die Liebe weiß, was du, auch hier auf der physischen Ebene, brauchst. Die Liebe wird dafür sorgen, dass es da ist, wenn du es benötigst. Sei in Hingabe und Vertrauen. Mehr ist nicht zu tun!

So sei es!

Ich bin in tiefer Liebe und Verbundenheit

KRYON

Empfangen von Barbara Bessen im Oktober 2017. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.



Liebe Freunde der monatlichen Botschaften!

Ich möchte von einer Erfahrung der vorletzten Woche berichten, die mich sofort wieder zum Lachen bringt. Der zweite Videofilm stand an. Ich hatte mich ja inspirieren lassen, ab jetzt öfter mal mit einem kleinen Film einige meiner Seminarthemen näher zu beleuchten für die, die nicht an den Seminaren teilnehmen. - Ihr kennt das sicher auch: Man ist aufgeregt, wenn es um eine Sache geht, bei der man zentriert sein möchte. Dies geschah auch mir, obwohl ich ziemlich redefest fest bin und oft frei spreche. Ich erlag fast der Verlockung, mir für das Video ein Konzept zu schreiben, was ich denn sagen wollte. Da hörte ich ein fast lautes inneres Lachen in mir. Mir wurde vermittelt, es sei doch „nur“ - wie sonst auch - Channeln. Nur, die Augen seien offen. Ja, das stimmt, dennoch ist es etwas ungewöhnlich für den Moment. Und dann war es - ihr denkt es euch sicher schon - kein Problem mit dem Video. Es floss einfach.

Ich erzählte dies hier, um euch Mut zu machen, mehr euch selbst zu Channeln im täglichen Leben. Oder - wenn ihr mit anderen Menschen arbeitet, sich auch dafür zu öffnen. Channeln ist nicht nur bewusst eine Botschaft weiter zu geben. Channeln heißt auch, immer im Göttlichen Kanal verankert zu sein und das an Andere und ins Feld zu bringen, was benötigt wird. Ob ihr künstlerisch tätig seid, Menschen massiert oder heilerisch medizinisch betreut oder irgendwo an der Kasse arbeitet: Lasst die Göttliche Energie durch euch fließen und gebt das weiter, was inspirieren oder sogar heilen soll.

Es macht auch große Freude zu sehen, wie wir aus dem Ego, der Persönlichkeit heraus

agieren oder sprechen wollen und uns plötzlich umentscheiden. Wir sagen oder tun etwas anderes, weil es besser passt. Ich hatte neulich eine Situation, in der ich jemandem „die Meinung sagen wollte“. Doch es kam anders: Als ich vor dem Menschen stand und anhub zu sprechen, floss durch mich ganz viel Liebe und lauter nette Worte. Hinterher erfuhr ich, die Person hatte gerade große Sorgen zuhause.....Tja, so arbeitet das Universum.

In diesem Sinne wünsche ich einen schönen November

Herzlich

Barbara Bessen

Erzengel Michael - Channeling November 2017

Die Aufgabe und der Schutz der Liebe

Ich sende ein Paket großer Kraft und Göttlicher Liebe - jetzt und in diesen Momenten unseres Treffens - in euch hinein. Ich Bin Michael. Große Veränderungen kündigen sich an. Sie sind im äußeren Feld des irdischen Lebens mit viel Tamtam teilweise ersichtlich. Wie schon in den vielen Channelings seit der Harmonischen Konvergenz 1987 immer wieder erwähnt, ist der Weg dieses Sonnensystems und mit allen Planeten ein anderer als vorher. Große Wellen aus dem Zentrum der Galaxie senden Informationen höherer Schwingung in und um das Feld der Erde. Nichts ist mehr so wie vor diesem Geschehen, bei dem universelle, kosmische, irdische und Zyklen des Sonnensystems ihr Ende fanden. Neue Voraussetzungen hat das für alle Lebewesen jeglicher Art, die hier in diesem System des Quadranten des Universums leben, mit sich gebracht. Man könnte salopp sagen, nichts ist mehr so wie es war. Das macht mit allen Lebewesen etwas. Niemand ist ausgenommen. Wir können euch das nicht oft

genug vermitteln. Viele von euch sind extra in diese Zeitschiene inkarniert, um behilflich zu sein in dieser besonderen Situation. Allerdings ist es so, dass alle von euch ebenso in diesen Sog des dualistischen Wegs gezogen wurden. Unabhängig davon, ob du schon in großer Klarheit durch das Sonnensystem zogst und dir deiner Selbst bewusst warst. Lasst mich euch sagen, es gibt viele von euch, die lange brauchten, bis sie erkannten, wer sie sind. Einige suchen immer noch. Es weilt auch eine große Anzahl aus unserem Kreise auf der Erde, um weitere Fäden des Lichtes zu ziehen und zu verankern. Wir sprechen oft vom Kristallinen Gitter.

Vieles an Informationen, die in den letzten Jahren, besonders zu Anfang des neuen Zyklusses, sich verbreiteten, klang sehr esoterisch. So manch einer in deinem Umfeld rümpfte ein bisschen die Nase oder rollte mit den Augen, wenn du von deinem Wissen berichtetest oder liebevoll oder enthusiastisch Bücher empfahlst. Ja, man hatte es nicht leicht, die kristallinen Strukturen - in welcher Art auch immer - zu verankern und an die Menschen zu bringen. Wir hier auf der anderen Seite des Schleiers taten mit viel Begeisterung unser Bestes, um all diese Versuche und Erfolge eurerseits zu unterstützen. Was wir euch nicht abnehmen konnten, war das Gefühl, in Sicherheit zu sein und sich beschützt und geliebt zu fühlen. Und euch auch dies zu vermitteln, was man einen wohlwollenden Klaps auf die Schulter zu geben nennt, um dir zu sagen: "Prima hast du das gemacht, du bist geehrt und geliebt. An deinen Farben wird man dich erkennen, wenn du wieder bei uns bist." Du musstest allein dein Schwert halten, manchmal war es sehr schwer, und du bist unter der Last fast zusammen gebrochen. Auch, weil einige von euch sich für dieses Leben einiges an Themenpaketen ins Täschchen gepackt hatten. Doch du gingst deinen Weg.

Wie es weiter gehen wird, fragtest und fragst du mich. Ich antworte: Ohh, wie es so ist, wenn etwas Neues (Altes) installiert und unter die Menschen gebracht werden soll, es läuft und läuft. Mal gut, mal nicht so gut. Es gab und gibt auch noch ab und an einen Dämpfer, weil erstens, du zweifelst, ob denn dein Tun wirkt, bei so vielen schlechten und dunklen Weltaktivitäten in Politik und Wirtschaft. Und zweitens, weil

du dich selbst oft müde und verbraucht fühl(test)st. Außerdem kommt noch hinzu, dass du bemerkst, die ganz jungen Leute, die grad jetzt in ihre Erwachsenenenebene schreiten, haben eine ganz andere Vorstellung vom Leben hier. Es sind die, die nun extra hierher kamen, um das zu installieren, was nun ansteht. Teil zwei des Unternehmens Erde. Es sind auch welche dabei, die sich wie in eine Umkehrhaltung begeben, was ihr als einen rechts-extremistischen Ruck bezeichnet. Sie wollen Sicherheit um jeden Preis und möchten alles, was dem scheinbar im Wege steht, wegschicken und alles, was damit zu tun hat, ausradieren. Das bringt Verwirrung mit sich. „Wie geht's denn nun weiter“, fragst du wieder.

So wie immer. Es gibt nichts zu tun, außer dem, was du eh schon die ganzen Jahre lebst. Nur mit dem Unterschied, dass du die alten Erfahrungen, die Fesseln um die Füße, die sich dich schwer bewegen ließen, abgelegt hast. Da ist ein großer Schimmer von Licht in deinem Leben: Du wandelst wie auf Wolken der Liebe. Diese Wolken sind Schutz, Freiheit, Abenteuerlust, Entspannung, Aktivität in einem. Sie motivieren dich, immer das zu tun, was grad ansteht. Du agierst immer mehr aus dem Moment heraus, weil du eben schon so viel los gelassen hast. Und die, die ganz eng um dich herum sind, du nennst es Familie, haben immer mal wieder den Hebel an deiner Persönlichkeit und lassen dich Dinge sagen oder tun, die du als sehr dualistisch bezeichnest und eigentlich nicht mehr in deinem Leben haben willst. Tja, so ist menschliches Leben. Ihr sagt oft sehr treffend: Das ist der alltägliche, menschliche Wahnsinn.

Wohl denn, es gibt keine Aufträge, keine Bestimmung in deinem Leben. Du bist der Meister, der jetzt beschließt, was zu tun ist. Deine Persönlichkeit findet immer tolle Dinge, die jetzt dran wären, vom neuen Auto bis eine Villa auf Honolulu. Dein Höheres Selbst schmunzelt und lässt dich wissen, dass es möglich ist, wenn's dich wirklich glücklich macht. Dann kommt ihr (deine Persönlichkeit und dein Verstand) ins Grübeln und lauschen der inneren Stimme, was denn wirklich im Moment von Wichtigkeit ist. Und dann erscheint vielleicht die sinnvolle Idee, ein neues Fahrrad wäre prima, eines mit breiten Reifen, ein bequemes für gemütliche Erkundigungen. Und die Villa wurde

zum Gemeinschaftsgarten mit anderen mit der Grundidee, sich selbst zu versorgen und Spaß zu haben. Was willst du denn allein in Honolulu? Die Seligkeit ist da, wo du dich wohl fühlst. Im Zweifelfalle in deinem Herzen. Denn es wird dir auch immer mehr bewusst, dass du multidimensional bist und du mit deinem hohen Geist überall, auch gleichzeitig, sein kannst. So ist die Villa auf Hawaii ein Luxusbonbon, die du in deinen Tagträumen erleben kannst. Sogar das Meer kannst du riechen und fühlen, wenn du dich bedingungslos deinen Träumen hingibst.

Denn Träume sind wahre Erlebnisse und haben nichts mit Utopie zu tun. Sie sind wahr, weil du sie mit einem anderen Teil deines Seins kreierst und erlebst. Du gibst vielleicht immer noch dem physischen Körper die „Wahrheit“, du meinst, das sei deine Realität. Mitnichten. Es ist ein kleiner Teil von dir. Hast du Lust, jetzt in diesem Moment mit mir einen Plausch zu halten. Ja? Wunderbar. Dann schließe gleich deine Augen und stell dir einen Strand vor, vielleicht ist der auf Hawaii oder sonst wo. Visualisiere in dir. Ich werde mich in deine Kreation einbringen. Das ist mir möglich. Du lädst mich auf einen Cocktail am Meeresufer ein. Und wir plauschen ein bisschen über den Sinn des irdischen Lebens und beleuchten deine Multidimensionalität. Und ich erzähle dir gern von all den Kriegen in den astralen Welten, die eure Vorfahren teils miterlebten. Ich erzähle dir gern, wenn es wirklich für dich von Wichtigkeit ist (dein Ego fiebert schon auf die Informationen), wer Herr Trump und Herr Putin wirklich sind und was tatsächlich dahinter steht. Wir werden unseren Cocktail genießen, und du wirst dich hinterher gestärkt fühlen, weil du verstehst. Du verstehst, warum du hier bist und machst einfach weiter. Auch mit dem ganz alltäglichen Wahnsinn, wie ihr es nennt.

Und dennoch wächst deine Verbundenheit zur eigenen Multidimensionalität. Du fühlst immer mehr, dass du wie geführt bist. Denn dein Höheres Selbst ist ja der wahre Pionier hier auf der Erde. Dein Höheres Selbst ist nicht fern von dir. Das möchte dir das Ego immer weismachen. Du, du bist es. Du bist es selbst. Erlaube dem Höheren Teil deines Seins jetzt immer stärker in dir zu agieren, erlaube ihm/ihr, das Ego an

die Hand zu nehmen und das Zepter selbst zu halten. Du kommst jetzt eine neue Phase des Pionierseins. Es geht um die nächsten lichtvollen Schritte, um das Feld der Erde weiter zu reinigen. Die Attribute der Reinigung seht ihr alle im Außen. Es ist nicht leicht, all das Leid in anderen Gebieten der Erde zu sehen und zu fühlen. Sendet als Pionier der Galaktischen Föderation euer Mitgefühl in alle Gebiete und spürt, wie es dort ankommt. Was es bewirkt, hast du nicht in der Hand oder in deinem Wissen. Es geschieht immer etwas, wenn lichtvolle Wesen ihren Dienst tun. Und das tust du immer, wenn du dir deiner Selbst bewusst bist.

Und dann ist da immer wieder mal die Frage nach dem Schutz. Brauchst du Schutz? Wofür brauchst du Schutz? Für Heilbehandlungen oder für dein Aufbegehren an die Obrigkeit und ihre Machenschaften? Für „dunkle“ Wesen? All das gibt es natürlich. Ihr befindet euch auf einem Kreuzfeldplaneten, der die intensive Möglichkeit bietet, Hell und Dunkel intensiv und (auch schnell) wechselseitig zu erfahren. Aber wer oder was sollte mehr Licht haben als du? Dein Göttliches Sein ist eine Fackel der Liebe und des Lichtes. Du schützt dich mit all deiner Kraft und Liebe. Mehr ist nicht vonnöten. Und dennoch stehen wir hier auf der anderen Seite für Rat und Tat neben dir. Auch Pioniere sind mal wackelig und stellen sich und ihr sein infrage. Auch das gehört zum Leben auf der Erde und dem großen Weg des Wandels dazu. Dann sind wir zur Stelle.

Stets dein Diener

Bin Ich Michael

Empfangen von Barbara Bessen im November 2017. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.

Büro Barbara Bessen, Großer Burstah 44, 20457 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40 37 50 32 01 info@barbara-bessen.com www.barbara-bessen.com



Liebe Freunde der monatlichen Botschaften!

In all den Jahren, seitdem ich die monatlichen Botschaften empfangen - es sind schon 12 Jahre (meine Güte, wie die Zeit vergeht) - haben meine geistigen Freunde selten zu politischen und wirtschaftlichen Themen Stellung bezogen. Lediglich in den zwei Saint Germain Büchern, die ich empfangen durfte („Saint Germain spricht“ aus dem Falk Verlag) hat der Meister einige Informationen, passend zur Zeitqualität und ihren Auswirkungen, gegeben. Ich schreibe dies, weil in den Seminaren oft danach gefragt wird. Es wird eher gern darüber berichtet und angeleitet, wie wir am besten diese besondere Zeit durchlaufen können, und was für die *geistige* Entwicklung wichtig ist. Kryon ist der Freund aus den geistigen Welten, der dazu immer wieder sagt: „Ihr lebt mit einem Bein in der Dualität, mit dem anderen in der Multidimensionalität. Und die Kunst ist es, beides miteinander zu verbinden“. Saint Germain spricht davon, dass wir unser Körpersystem „verlichten“ sollten, d.h. eben in dieser multidimensionalen Schwingung so oft wie möglich zu sein. Jeshua (Jesus) spricht davon, den „Goldenen Pfad“ zu halten. Es läuft darauf hinaus, sich nicht mehr so sehr in die irdischen Dramen verwickeln zu lassen. Und wenn man über politische Themen liest, sinniert und diskutiert, fällt es schwer, sich dieser Dramatik zu entziehen. Mich beschäftigen beispielsweise die Themen Umweltgifte, humanere Tierhaltung und allem voran die Stellung der älteren Menschen in unserem Land. Ich engagiere mich gern in Stiftungen und Vereinen, um Änderungen zu unterstützen, dennoch merke ich immer wieder, welche Emotionen und Gedanken mich ereilen, wenn ich tiefer in diese

Notstände hineinfühle. Deshalb lege ich Pausen ein, lege eine Hand auf mein Herz (die bekannte Herzhand) und stärke mich an mir selbst, meinem Göttlichen Funken, um auch wieder neutraler zu sein. Es hilft den Menschen, Tieren und letztlich der Erde nicht, wenn wir an all den Missständen verzweifeln und in Angst oder Wut abgleiten. Wir beginnen am besten bei uns selbst mit den Veränderungen. Wir müssen unser Leben klären, mit Liebe stärken, uns selbst in Liebe wiegen und mit diesem Gefühl die Augen für andere offen halten. Aber immer wieder ins Heilige Höhere Herz zu gehen ist nötig, um dort aufzutanken. Es ist so wichtig, sich dieses immer wieder bewusst zu machen: Wir sind hier, um das Feld, von dem sich alle nähren, zu verändern. Starten wir bei uns, lassen wir uns nicht mehr so beeinflussen aus diesem Feld, sondern stärken und halten wir unser eigenes Liebesfeld. Auch, damit wir - trotz all der Änderungswünsche - in Freude über diesen schönen Planeten wandeln.

In diesem Sinne sende ich herzlich Grüsse

Barbara Bessen

Ps: Dieses Channeling empfangen ich im November, weil ich ab dem 25. bis zum 9.12. in Ägypten bin. Ich empfehle immer wieder gern, sich in die Energie unserer Reisen einzuschwingen. Ich höre öfter, dass man sich in die Reisen und Stätten gut einklinken kann. Ägypten wird, wie auch England und Schottland (vorherige Reisen), sicher sehr energetisch intensiv und eine Einweihungsreise sein.

*

Jeshua – Channeling Dezember 2017 Der Goldene Pfad

„Ich bin der, der ich bin“, dieser Ausspruch wurde viel zitiert und auch oft missverstanden. Denn er bedeutet vieles; der Kern meint jedoch: Ich bin ein Teil des Ganzen, ein Teil der Schöpfung an sich. Ich bin in der irdischen Ebene in der letzten Inkarnation als Jeshua getauft. Entsprechend der Tradition, in die ich geboren wurde. Ein Name ist nie zufällig gewählt, er hat viele Bedeutungen, auch energetische. Ich will damit auch *meine* Vielfältigkeit vermitteln. Wenn ich sage, ich bin der ich bin, könnte man einfach interpretieren, ich bin der, der sich hier auf dem Planeten bewegt und sich beispielsweise mit der Kleidung und dem täglichen Leben identifiziert. Ich könnte aber auch diesen Sinnspruch mit tieferem Blick beleuchten. Fast so, als wollte man in einen tiefen Brunnen schauen, der unten mit Wasser bedeckt ist. Dort spiegelt sich das Sein, das ich wirklich bin sinnbildlich. Ich bin unendlich, tief, mehr als das, was ich zu sein scheine. „Ich bin der, der ich (wirklich) bin“, besagt, ich bin wohl noch viel mehr als ich erahne.

So bitte ich dich in diesem Sinne der Selbstfindung jetzt inne zu halten und dich selbst zu fragen: „Wer bin ich?“ Aus der Tiefe deines Seins wird eine Antwort kommen. Es ist eine leise, weit entfernt scheinende Stimme, die zu dir spricht. Du kannst diesen Dialog beliebig lang fortsetzen. Vielleicht schreibst du es dir auch auf, was dein wahres Sein dir jetzt vermitteln möchte. Du sprichst so zu sagen mit dir selbst, du bist mir dir im Dialog. Das mag verrückt erscheinen. Aber es ist die Qualität der Zeit, die dies möglich macht.

Was ich dir auch vermitteln möchte ist, dass der Kontakt zu diesem wahren Sein, das du bist, etwas ist, das man pflegen muss. Im Trubel der äußeren Welt geht das meist unter. Es sei denn, du bist sehr aufmerksam mit dir, bedacht und fühlst stets in deine Mitte bei deinen Entscheidungen, die du ja den ganzen lieben Tag lang fällst. Sei es die Wahl des Frühstücks oder der Kauf eines Pullovers, die Planung einer Reise oder

die Entscheidung eines Ortswechsels. Die Entscheidungen, die du ständig fällst, können aus deiner Persönlichkeit getroffen werden oder aus deinem wahren Sein. Du entscheidest, welchen Weg du wählst. Ich bezeichne diese Entwicklung zum Leben des wahren Seins als den „Goldenen Pfad“. Er ist unterstützt von vielen der geistigen Wesen, die euch begleiten. Denn ihr schreitet nie allein durch eine Inkarnation. Der Goldene Pfad ist der direkte Weg nachhause. Er ist ohne Umwege und durch deine Bewusstseinerweiterung in tiefer Klarheit. Der Weg nachhause beinhaltet entweder, dass du deinen Inkarnationszyklus mit diesem Leben abschließt. Oder du kommst hier einen gewaltigen Schritt weiter auf dem Nachhauseweg. Die dritte Variante ist, dass du sowieso nur einmal hier inkarnierst, um beim Paradigmenwechsel dieses Planeten dienlich zu sein.

Wie dem auch sei, wenn du solche Botschaften liest, bist du auf dem Weg zu dir selbst, du beschreitest den Goldenen Pfad. Nur, du bist dir nicht immer dieses Weges bewusst. Es „lauern“ zu viele Ablenkungen in deinem Leben, die dich beeinflussen. Stell dir den Goldenen Pfad gern wie eine Strasse vor, die Strasse repräsentiert dein Leben und den Weg nachhause. Und immer wieder kommst du an Weggabelungen, die Interessantes verheißen, die verlocken, abzubiegen. Manchmal ist so eine Abbiegung eine kurze spannende Erfahrung, die du abschließt, um dann auf deinen wahren Weg zurück zu kommen. Manchmal verhedderst du dich und verweilst länger, auch weil andere Menschen oder Dinge dich verweben, wie in einem Spinnennetz. Und du merkst erst nach einiger Zeit, dass du dies eigentlich gar nicht möchtest. Kurzfristige Ablenkungen gehören zum täglichen Leben oft dazu, längere haben mit dem Leben in der Dualität generell zu tun. Die Kunst ist, in Klarheit das Leben zu führen und zu wissen, was man wirklich leben will, was einem gut tut, und was lieber nicht im Leben einen Platz haben sollte.

Der Goldene Pfad ist nicht unbedingt spirituell, um dieses oft gebrauchte Wort einmal zu benutzen. Er ist auch nicht mystisch. Er ist einfach der Weg nachhause, zu deinem eigenen inneren Gott, und oft ist das recht unspektakulär, ohne viel Tam Tam,

wie Saint Germain es gern sagt. Es ist einfach eine Ausrichtung. Für diesen Weg kannst du alt oder jung sein, sportlich oder eher behäbig, du kannst reich oder arm sein. Du kannst alkohol-, drogenabhängig sein oder immun gegen Süchte. Es braucht - ich zitiere gern den großen geistigen Lehrer Kryon - nur deine reine Absicht, diesen Weg, den Goldenen Pfad zu gehen. Und schon sind die Helfer, wie ich einer bin, neben dir und ebnen dir diesen Weg, zeigen dir die Abzweigungen auf, initiieren dich, inne zu halten und den Schritt, den du tun willst, zu überlegen und vielleicht doch weiter zu gehen.

Der Goldene Pfad ist auch das, was Saint Germain als den Turboweg bezeichnet. Dennoch entscheidest du selbst, wie schnell oder langsam du den Goldenen Pfad gehst. Du bist der Meister deiner Transformation, niemand sonst. Dein Höheres Selbst schaut dir zu. Es inspiriert dich - entsprechend deiner persönlichen Entwicklung - mal eine Abzweigung zu nehmen, wenn's der Erkenntnisfindung gut tut. Oder es hebt dich drüber hinweg, weil es sieht, dass es eher eine Hürde in deinem Leben werden würde.

Sei im Vertrauen zu dir selbst. Du bist es, um den es hier geht. Niemand kann dir sagen, was gut für dich ist, kein Lehrer, kein Probst, kein Hüter irgendeines Heilertums. Du bist dein Herr, du bist der/die, der/die du bist. Entscheide aus deinem Heiligen Höheren Herzen mit deinem Höheren Selbst, was dein Weg, dein Goldener Pfad beinhalten soll und welche Erfahrungen du hier jetzt machen möchtest. Oder sind es oft mehr Zeiten der Stille, die jetzt für dich gut sind? Einfach „nur“ irgendwo, irgendwie zu sein, ohne eine Absicht, ohne Zwang, einfach nur präsent sein. Ihr nennt es heute faul sein. Früher sprach man von Müßiggang. Diese Zeit des Nichtstuns ist der Super Goldene Pfad. Denn es gibt dir die Möglichkeit, noch tiefer in dich hinein zu gleiten. Dort, wo dein Gott wohnt. Erlaube ihm, dich zu beglücken. Das gipfelt irgendwann in einer totalen Verschmelzung. Dann schaust du mit seinen Augen, erlebst dein Leben durch und mit ihm. Ob das Erleuchtung ist? Erleuchtung ist ein Weg, kein einmaliger Zustand. Es geht immer weiter. Es ist doch der Weg

Nachhause. Und der ist vielfältig, von großer Stille und von Ekstase geprägt, aber auch von Zweifeln und von Gefühlen des sterbenden Egos begleitet. Die Frage ist lediglich: Bist du bereit?

Ich bin immer da, wenn du mich brauchst

Ich bin Jeshua

Empfangen von Barbara Bessen im November 2017. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.

Büro Barbara Bessen, Großer Burstah 44, 20457 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40 37 50 32 01 info@barbara-bessen.com www.barbara-bessen.com